

02 | 24

März | April

# Rathaus Magazin

der Stadt Kitzingen

Klimaschutzmanager  
Martin Schneider  
über seine bisherige  
Arbeit und das, was  
jetzt zu tun ist.  
Seiten 4/5

[WWW.STADT-KITZINGEN.DE](http://WWW.STADT-KITZINGEN.DE)

Wo Zuwanderung  
nicht nur eine  
Chance, sondern  
eine Notwendigkeit  
ist. Seite 6

Kita Alemannen-  
straße: Ab jetzt  
mit Vollverpflegung.  
Seite 14



## Kitzingen demonstriert



**Kitzingen**  
am Main



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

es bewegt sich was in unserem Land. Und Kitzingen macht keine Ausnahme. Tausende Menschen gingen in den letzten Wochen auch bei uns auf die Straße, um für Demokratie, für Vielfalt und für Freiheit in unserem Land zu demonstrieren.

Tausende Menschen bekundeten ihre Abneigung

gegen rechtsextremes Gedankengut, gegen Hass und Hetze. Was mich besonders freut: Jung und Alt sind vereint. Schüler des AKG hatten die erste Demonstration zusammen mit ihrem Geschichtslehrer organisiert, ein breites Bündnis aus Demokratinnen und Demokraten rief nur eine Woche später zur zweiten Demonstration auf, mittlerweile gibt es auch in Kitzingen eine Gruppe „Omas gegen Rechts.“

Wie unsinnig und unrealistisch der Gedanke ist, dass wir ohne Zuwanderung, ohne Arbeitskräfte mit Migrationshintergrund (über)leben könnten, zeigt das Interview mit der Einrichtungs- und Pflegeleitung des Mehrgenerationenhauses St. Elisabeth in diesem Heft. Die Pflege ist nicht die einzige Branche, in der Arbeitskräfte händeringend gesucht werden. Arbeitskräfte, die wir besser integrieren müssen und wollen - um diesen Menschen eine Perspektive zu geben und gleichzeitig unseren eigenen Wohlstand zu sichern.

Bewegung ist auch in anderen Bereichen zu spüren in unserer Stadt. Etliche Baustellen sorgen dafür, dass Kitzingen nach und nach sein Gesicht verändert – ohne seine Identität zu verlieren. In der Rubrik „Kitzingen baut und plant“ stellen wir dieses Mal die Pläne für das Bahnhofsumfeld vor, das sich von einem tristen und verkehrlich fragwürdigen Bereich in ein sehenswertes Gebiet mit ausreichend kostenfreien Parkplätzen für Auto- und Radfahrer gleichermaßen verwandeln wird. Dort – wie bei allen anderen baulichen Veränderungen auch – legen wir ein besonderes Augenmerk auf den Klimaschutz. Wie wichtig dieser Aspekt in unseren Überlegungen und Handlungen geworden ist und welche Ziele die Stadt langfristig verfolgt, erläutert unser Klimaschutzmanager Martin Schneider im Interview.

Bilder, die bewegen, sind auch in diesem Jahr bei der World-Press-Photo-Ausstellung zu sehen. Sie dauert noch bis zum 1. April und hat mit einer beeindruckenden Eröffnungsveranstaltung begonnen. Mit Anush Babajanyan und Jonas Kakó waren gleich zwei prämierte Fotografen zu Gast. Zusammen mit Kuratorin Mariana Rettore zeigten sie sich von der Rathaushalle, von den Begegnungen und von unserer Stadt begeistert. Kein Wunder, bietet Kitzingen doch nicht nur eine wunderschöne Lage am Main, sondern auch kulturelle und kulinarische Verlockungen sowie etliche Veranstaltungen, die einen Besuch wert sind. Mehr dazu im Veranstaltungskalender, der wieder sechs Seiten füllt.

Viel Spaß beim Lesen und Kitzingen genießen wünscht

Ihr Oberbürgermeister Stefan Güntner

## Sprechstunden beim OB

Die Anliegen der Kitzinger Bürgerinnen und Bürger wollen OB Stefan Güntner und die Stadtverwaltung ernst nehmen. Während einer Sprechstunde lassen sich Sorgen und Probleme bereden und Lösungswege diskutieren. Termine können flexibel im Vorzimmer bei Christina Wittstadt, Tel. 09321/201002 oder Email: [vorzimmer.ob@stadt-kitzingen.de](mailto:vorzimmer.ob@stadt-kitzingen.de) vereinbart werden. „Sie können mich natürlich auch jederzeit auf der Straße oder bei einer Veranstaltung ansprechen“, versichert Güntner.



**Kitzingen**  
am Main

# Inhalt

10 Ein Bilderbuch aus Kitzingen

16 Neue Quartiersmanagerin in der Siedlung

22 Veranstaltungskalender

32 Pläne fürs Bahnhofsumfeld

## Fragen an die Stadtverwaltung

An dieser Stelle beantworten wir Fragen von Leserinnen und Lesern des Rathaus Magazins.

Lars Wollschläger hat uns geschrieben:

„Seit einigen Monaten häufen sich Müll/Glas/Abfall um den Logo-Getränkemarkt in der Johann-Adam-Kleinschroth-Straße in Kitzingen.

Wer ist für die Instandhaltung des Geländes zuständig?



Jens Pauluhn (Leiter Tiefbauamt und damit auch verantwortlich für die Straßenreiniger): Die geschilderte Situation ist wirklich mehr als unansehnlich. Die Grundstücke gehören zwei verschiedenen privaten Eigentümern. Dieser Zustand setzt sich Richtung Norden auf einem weiteren privaten Grundstück fort. Die Stadt Kitzingen hat auf privaten Grundstücken jedoch keine Befugnis, Reinigungsarbeiten vorzunehmen. Die Eigentümer sind verantwortlich und können von uns nur angeschrieben werden, wenn durch den Müll ein hygienisches Problem für die Allgemeinheit entsteht. Grundsätzlich gilt: Die Stadt ist auf öffentlichen Flächen und den öffentlichen Grünanlagen für die

Reinigung zuständig. Unsere drei Straßenreiniger und unsere Kehrmaschine sind diesbezüglich fast täglich unterwegs, um die Verunreinigungen zu beseitigen; teilweise schon in den frühen Morgenstunden, wenn die meisten Bürger\*Innen noch schlafen oder beim Frühstück sitzen. Die Straßenreinigungssatzung besagt: Die Anlieger haben die Geh- und Radwege und die – innerhalb der Reinigungsfläche befindlichen Fahrbahnen einschließlich der Parkstreifen – stets in reinlichem Zustand zu halten, von Gras und Unkraut zu befreien und den Kehrlicht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen. Letztendlich können wir nur an das Verantwortungsbewusstsein und die Vernunft unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger appellieren, so wie wir es vor ein paar Jahren erst mit einer groß angelegten PR-Aktion getan haben. Es gibt genug öffentliche Abfallkörbe, jeder hat daheim seine Mülltonnen stehen. Warum trotzdem so viele Menschen ihren Abfall einfach auf die Straße werfen, ist mir ein Rätsel. Oft sicherlich aus Gedankenlosigkeit, aber teilweise mit einer Selbstverständlichkeit, die man nur als „unverschämt“ bezeichnen kann.

Sie haben auch eine Frage, eine Anregung oder eine Kritik? Schreiben Sie an die Email-Adresse: [magazin@stadt-kitzingen.de](mailto:magazin@stadt-kitzingen.de). Die Redaktion wird die entsprechende Fachabteilung kontaktieren und die Antwort in der nächsten Ausgabe abdrucken. Einsendeschluss ist der 28. März. Bitte geben Sie in Ihrer Anfrage Name und Wohnort bekannt.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Kitzingen als Körperschaft öffentlichen Rechts, vertreten durch Oberbürgermeister Stefan Güntner, Kaiserstraße 13-15, 97318 Kitzingen. Email: [magazin@stadt-kitzingen.de](mailto:magazin@stadt-kitzingen.de)

**Redaktion:** Ralf Dieter, Pressesprecher Stadt Kitzingen, Tel. 09321/2010-50, Email: [magazin@stadt-kitzingen.de](mailto:magazin@stadt-kitzingen.de)

**Anzeigenleitung:** Günter Binner, Media-Vertriebsagentur, Tel. 09321/2670449, Email: [binner-agentur@binner88.de](mailto:binner-agentur@binner88.de)

**Erscheinungsweise:** monatlich, zehn Mal im Jahr.

**Druck:** Kern GmbH, In der Kolling 120, 66450 Bexbach

**Auflage:** 10 000 Stück.

**Verteilung:** Stadt Kitzingen mit allen Stadt- und Ortsteilen.

Außerdem Auslage im Rathaus und in den städtischen Einrichtungen: Stadtbücherei, Musikschule, Alte Synagoge, Vhs, Stadtteilzentrum.

**Gestaltung:** herbstkind Werbeagentur GmbH, Siemensstraße 3, 90766 Fürth. Email: [info@herbstkind-wa.de](mailto:info@herbstkind-wa.de)

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte April.



# „Ohne die Mithilfe der Bürger

Foto: Ralf Dieter



## Klimaschutzmanager Martin Schneider über seine bisherige Arbeit und das, was jetzt notwendig ist.

Martin Schneider: „Die Kitzinger sind motiviert, etwas zu verändern.“

Mit Martin Schneider hat die Stadt Kitzingen im Sommer 2022 einen Klimaschutzmanager eingestellt. Dessen Aufgabe: Daten ermitteln, auf deren Grundlage Maßnahmen erstellt werden können, um die Folgen des Klimawandels in Kitzingen zumindest abzufedern. „Natürlich sind wir auch in Mainfranken vom Anstieg der Temperaturen und vom Rückgang der Niederschlagsmengen betroffen“, sagt Schneider. Den ersten Teil seines Auftrages hat er erfüllt und umfangreiche Daten über den Energieverbrauch in Kitzingen und viele andere Informationen gesammelt. Spätestens im Herbst dieses Jahres soll es an die Umsetzung der ersten Maßnahmen gehen.

**Welche Daten haben Sie für Ihr Klimaschutzkonzept zusammengetragen?**

**Schneider:** Ich habe bei meiner Recherche alle Verbrauchssektoren berücksichtigt: Gewerbe, Industrie, Verkehr, kommunale Einrichtungen und natürlich auch die privaten Haushalte. Wie man sich denken kann, ist das Verfahren ziemlich komplex und die Menge an Daten ist riesig. Leider fehlen bisher noch die Daten der Kaminkehrer. Am Ende steht ein Energieverbrauch von rund 650 000 Megawattstunden pro Jahr in Kitzingen.

**Ist das viel?**

**Schneider:** Es ist auf jeden Fall viel zu viel, um die gesetzten Klimaziele zu erreichen. Pro Einwohner verzeichnen wir im Moment einen Verbrauch von rund neun Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr. Bis ins Jahr 2045 sollten wir klimaneutral sein. Bis dahin ist noch ein langer Weg.

**Welche Zahlen bereiten Ihnen die meisten Sorgen?**

**Schneider:** Die Treibhausgasemissionen. Die liegen im Moment bei 200 000 Tonnen pro Jahr. Bis ins Jahr 2040 sollten wir die halbiert haben.

**Realistisch?**

**Schneider:** Ehrgeizig, aber auch realistisch. Wir dürfen aber keine Zeit mehr verlieren.

**Welches Vorhaben ist für Sie vorrangig?**

**Schneider:** Alle Maßnahmen, die dafür sorgen, dass wir die Treibhausgase reduzieren. Die meisten Klimamodelle gehen davon aus, dass wir in Kitzingen eine Erwärmung von zwei bis vier Grad Celsius bis ins Jahr 2100 bekommen – wenn wir so weitermachen wie bisher. Derzeit liegen wir sogar über den prognostizierten Werten. Selbst wenn wir viele Maßnahmen umsetzen, wird die durchschnittliche Temperatur um mindestens 1,5 Grad Celsius steigen. Die Klimaveränderung in Kitzingen wird auf jeden Fall kommen und zwar massiver als viele glauben.

**Was also tun?**

**Schneider:** Mit der kommunalen Wärmeplanung durchstarten und in Sachen Stromerzeugung möglichst autark werden.

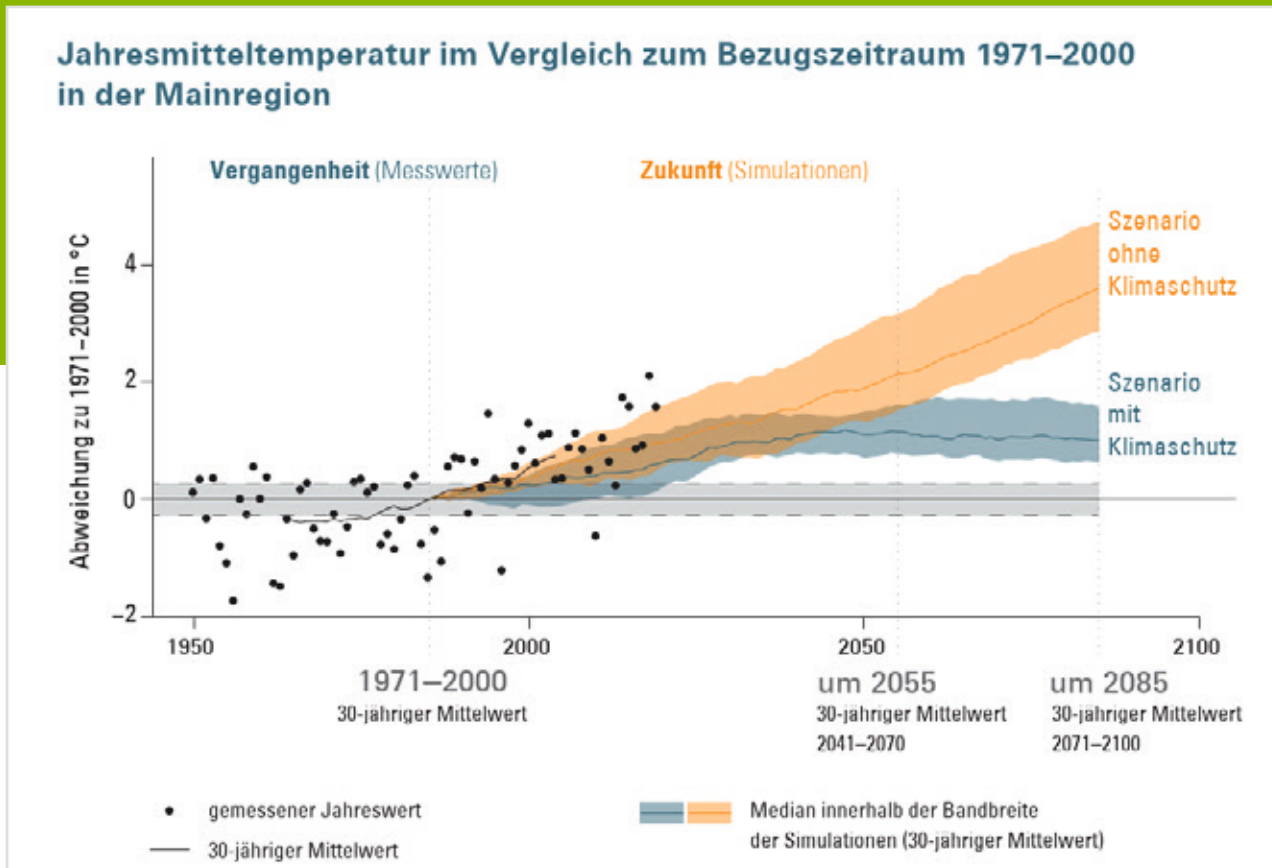
**Wie steht es um die regenerative Stromerzeugung in Kitzingen?**

**Schneider:** Gar nicht so schlecht. Im Moment werden schon etwas mehr als 40 Prozent des Strombedarfs durch Wind- und Sonnenkraft erzeugt. In der Nähe des Flugplatzes ist eine große Photovoltaik-Freiflächenanlage geplant, auch im Windbereich gibt es Planungen. Schon mit diesen Bauvorhaben wäre Kitzingen rechnerisch autark, was die Stromerzeugung betrifft.

**Heißer wird es trotzdem.**

**Schneider:** Ja, und deshalb ist mir ein zweiter Punkt wichtig:

# ist Klimaschutz nicht möglich“



Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt (2022): Bayerns Klima im Wandel – Klimaregion Mainfranken. Augsburg.

Die Grafik zeigt, wie sich die durchschnittliche Temperatur in Kitzingen verändern wird – mit und ohne Klimaschutzmaßnahmen. Derzeit liegen die Werte höher als prognostiziert.

Wir müssen Kitzingen klimaresilienter machen, also vor allem die Innenstadt auf das prognostizierte Szenario vorbereiten.

#### Das heißt?

**Schneider:** Flächen entsiegeln, wo es möglich ist. Den bestehenden Baumbestand schützen und neue grüne Flächen schaffen. Kleine Parkanlagen sind diesbezüglich ideal.

#### Sind die Kitzinger offen für diese Veränderungen?

**Schneider:** Davon bin ich überzeugt. Schon jetzt haben sich viele Bürgerinnen und Bürgern an unseren Umfragen oder Projekten wie dem Stadtradeln beteiligt. Die Kitzinger sind motiviert, etwas zu verändern.

#### Warum geht es dann nicht gleich los mit der Umsetzungsphase?

**Schneider:** Weil die vorliegende Entwurfsfassung unseres

Konzeptes jetzt erst einmal von den Fördergebern geprüft werden muss. Dann werden wir es überarbeiten und im dritten Quartal veröffentlichen. Anschließend können wir auch den Maßnahmenkatalog vorstellen, am liebsten im Rahmen einer großen Auftaktveranstaltung. Und dann geht es an die Umsetzung.

#### Welche Maßnahmen schweben Ihnen denn jetzt schon vor?

**Schneider:** Die insgesamt 32 Maßnahmen, die wir in den letzten Monaten gesammelt haben, sind entweder von Bürgern, dem Stadtrat oder der Stadtverwaltung vorgeschlagen worden. Oder sie stammen aus Expertenvorschlägen. Die Ideen reichen vom Hitzeaktionsplan über die fahrradfreundliche Kommune bis hin zu einem lokalen Klimafonds. Denkbar ist auch ein Wettbewerb der Stadtteile: Welcher treibt den Klimaschutz am effektivsten und schnellsten voran? Es gibt viele Vorschläge und natürlich werden wir die Bürger auch in den weiteren Prozess einbinden. Ohne die Mithilfe der Bürger wird kein Klimaschutz möglich sein. ■

# „Diese Menschen sind ein Geschenk für uns“



Was wäre das St. Elisabeth ohne Migranten? Eine Antwort liefert die Fotoaktion der Mitarbeiter.

Sie wollen ein Zeichen setzen – sichtbar und lesbar. Bianca Hahn und Karsten Reschke haben Kontakt mit dem Rathaus Magazin aufgenommen. Weil sie sich um die Zukunft dieses Landes sorgen. Die Einrichtungsleitung des Caritas Mehrgenerationenhauses St. Elisabeth und dessen Pflegedienstleitung sprechen über die angespannte Personalsituation im Pflegebereich, einen kaum zu ertragenden Populismus und den Segen von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund.

**Wie viele Menschen arbeiten im Mehrgenerationenhaus St. Elisabeth?**

**Bianca Hahn:** Insgesamt 86, davon 60 in der Pflege. Fast 90 Prozent der Mitarbeitenden in der Pflege haben einen Migrationshintergrund. Mit anderen Worten: Neun von zehn unserer Mitarbeiter sind nicht in Deutschland geboren worden.

**Karsten Reschke:** Und das ist überhaupt kein Problem.

**Bianca Hahn:** Im Gegenteil. Ohne diese Menschen könnten wir als Einrichtung einpacken.

**Ist die Situation in St. Elisabeth auf andere Einrichtungen übertragbar?**

**Karsten Reschke:** Aber sicher. Ich bin in den letzten Jahren viel in Deutschland herumgekommen, habe in verschiedenen Seniorenheimen gearbeitet. Überall das gleiche Bild. Ohne diese Mitarbeitenden wäre die Pflege in Deutschland erledigt.

**Bianca Hahn:** Damit das nicht falsch rüberkommt. Unser Personalschlüssel ist gut. Wir haben genug Mitarbeitende, zumindest im Moment. Aber eben nur, weil bei uns so viele Menschen aus anderen Ländern arbeiten, weil wir diese kulturelle Vielfalt leben. Ohne diese Menschen hätten wir nur noch 20 Mitarbeitende im Pflegebereich. Die könnten sich dann um 10 bis 15 Bewohner kümmern. Das funktioniert natürlich nicht. Unsere Einrichtung müsste schließen, so wie alle anderen Seniorenheime in Deutsch-



## Warum Zuwanderung und Integration nicht nur eine Chance, sondern geradezu eine Notwendigkeit sind.



Fotos: Karsten Reschke

land auch. Schon deshalb kann ich den Populismus und die Fremdenfeindlichkeit in Teilen unserer Gesellschaft nicht verstehen.

**Karsten Reschke:** Ohne Zuwanderung bricht unser Sozialversicherungssystem zusammen. Ohne Zuwanderung fährt unser Land an die Wand. Wir sind ja nicht die einzige Branche, die über einen Fachkräftemangel klagt. Dabei kommen die geburtenstarken Jahrgänge erst noch in das Alter, in dem sie gepflegt werden müssen. Wie soll das gehen, wenn wir nicht umdenken? Und zwar jetzt, sofort.

### Was bedeutet Umdenken ganz konkret?

**Karsten Reschke:** Wir müssen die Hürden für all diejenigen, die bei uns arbeiten wollen, endlich absenken. Die Bürokratie ist nach wie vor unsäglich. Ein Anerkennungsverfahren ist unglaublich komplex. Mitunter warte ich Monate lang nur auf eine Antwort von einer Behörde - die dann weiteren Informationsbedarf auslöst.

**Bianca Hahn:** Wer sich auf den Weg zu uns macht, der will Frieden, Freiheit und Wohlstand. Die allermeisten Flüchtlinge wollen arbeiten und sich integrieren. Stattdessen werden sie ausgegrenzt und angegangen. Das ist kaum zu ertragen. Diese Menschen verdienen eine Chance. Für uns sind sie ein Geschenk.

### Welche Erfahrungen machen Sie mit diesen Mitarbeitern, wenn sie ganz neu bei Ihnen anfangen?

**Bianca Hahn:** Die gleichen wie mit den deutschen Bewerbern auch. Es gibt eine Probezeit und in den meisten Fällen sind wir sehr zufrieden und leiten alles Notwendige in die Wege, um diese Menschen in Ausbildung zu bringen. Acht von zehn Bewerbern haben übrigens einen Migrationshintergrund.

### Gibt es Ressentiments bei den Bewohnern?

**Bianca Hahn:** Von ein paar ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, gibt es überhaupt keine Berührungängste. Und selbst bei diesen Ausnahmefällen legt sich die erste Skepsis sehr schnell. Unsere BewohnerInnen haben überhaupt kein Verständnis für die wachsende Fremdenfeindlichkeit in unserem Land und das rechte Gedankengut in Teilen unserer Gesellschaft und fragen sich, ob wir nichts aus unserer Vergangenheit gelernt haben. Sie sind in einer Zeit aufgewachsen, die sie so nicht noch einmal erleben wollen. Deshalb sind einige Bewohner auch bei den Demonstrationen für die Demokratie mit auf die Straße gegangen und werden es wieder tun. ■

Kitzingen

# Aufnahmen, die aufwühlen

Die World-Press-Photo-Ausstellung gastiert seit 18 Jahren in Kitzingen – und bietet auch heuer wieder einen beeindruckenden Blick in die Welt

Mit Anush Babajanyan und Jonas Kakó besuchten zwei ausgezeichnete Fotografen die World-Press-Ausstellung in Kitzingen und berichteten von ihren Arbeiten. Kuratorin Mariana Rettore gab ihrer Hoffnung Ausdruck, dass sich möglichst viele Menschen bis zum 1. April von den Bildern und Geschichten inspirieren lassen. Schon am ersten Wochenende strömten hunderte Besucher in die Rathaushalle.

Seit 2007 gibt es die World-Press-Photo-Ausstellung in Kitzingen. Die Große Kreisstadt ist der kleinste Ausstellungsort weltweit – neben Metropolen wie Rio, London oder Tokio. Entsprechend stolz zeigte sich Oberbürgermeister Stefan Güntner bei der Eröffnungsfeier am 23. Februar. „Vor 18 Jahren hätte wohl niemand geglaubt, dass wir ein permanenter und angesehener Ausstellungsort werden“, meinte er. Mittlerweile habe sich Kitzingen einen guten Namen bei den Organisatoren der World-Press-Photo-Association in Amsterdam erworben. Der aktuelle Vertrag läuft bis 2026. Einer 20-Jahresfeier stehe damit nichts im Wege.

Kuratorin und Ausstellungsmanagerin Mariana Rettore bestätigte die gute Zusammenarbeit mit Kitzingen. „Wir sind stolz und froh, die Bilder hier in Franken präsentieren zu dürfen.“ Bilder, die informieren, aber auch schockieren. Aufnahmen, die aufwühlen und nicht selten ein Aufruf sind, etwas in dieser Welt zu verändern. In diesem Sinne haben sich auch Anush Babajanyan und



Foto: Ralf Dieter

Spannende Gäste bei der Eröffnungsveranstaltung: Jonas Kakó, Mariana Rettore, Anush Babajanyan mit OB Stefan Güntner.

Jonas Kakó an ihre Arbeit gemacht. Die eine in Zentralasien, der andere in Nordamerika. Babajanyan recherchierte in Kasachstan, Tadschikistan, Usbekistan und Kirgistan. Sie besuchte Menschen, die vom Klimawandel und der damit einhergehenden Wasserknappheit betroffen sind. Wo Dörfer früher direkt am Ufer eines Sees lagen, sind sie heute Kilometer vom Wasser entfernt. „Dennoch leben manche noch vom Fischfang.“ Ihre Bilder zeigen verlassene Bootswerften, ausgetrocknete Flussläufe aber auch neue – wasserschonende – Möglichkeiten des Reis- und Gemüseanbaus.

Von der Quelle bis zu seinem Ende hat Jonas Kakó den Colorado-River bereist. Er dokumentiert die Veränderungen in der Landwirtschaft und Landschaft: Seehäfen, die immer wieder verlegt werden müssen, um noch einen Zugang zum Wasser zu haben, Imker, die ihre Bienenstöcke mit Wasser versorgen, weil es kaum mehr Niederschläge gibt. Eine „Wasserpolizei“ ahndet in Las Vegas Bürger, die zu viel Wasser verschwenden, ab 2026 ist natürlicher Rasen in den Vorgärten verboten – wer es grün haben möchte, kann Kunstrasen anlegen. „Gleichzeitig wird in manchen Ecken von Arizona Heu angebaut, das nach China exportiert wird“, berichtete er. Vor der Grenze nach Mexiko wird noch einmal großzügig Wasser für die Landwirtschaft abgezapft. Direkt nach der Grenze kann man zu Fuß durch den einst mächtigen Strom laufen. Auch entlang des Colorado gibt es vereinzelt Bemühungen, die Veränderungen abzumildern, beispielsweise das Delta des Flusses zu renaturieren. „Aber das nötige Wasser muss mittlerweile gekauft werden“, berichtete Kakó.

Die Ausstellungseröffnung wurde vom Saxofonquintett der Städtischen Musikschule unter der Leitung von Jürgen Faas umrahmt.

**Öffnungszeiten:** Die rund 120 Bilder und zwei Videos sind bis einschließlich Montag, 1. April, täglich von 10 bis 18 Uhr, donnerstags und sonntags von 10 bis 20 Uhr in der Kitzinger Rathaushalle zu sehen. Der Eintritt ist frei.

**Zusätzlich gibt es eine Schaufenster-Ausstellung:** In rund 60 Schaufenstern in der Innenstadt werden die Siegerbilder aus den letzten Jahren des begleitenden Foto-Wettbewerbs der Stadt Kitzingen gezeigt.

**Begleitender Fotowettbewerb:** Auch in diesem Jahr ruft die Stadt Kitzingen alle Hobbyfotografen zu einem Wettbewerb auf. Zu gewinnen gibt es attraktive Preise wie einen Wochenend-Aufenthalt in Kitzingen oder Einkaufsgutscheine Schexs in the City. Das Thema lautet in diesem Jahr: „Sehnsuchtsorte.“ Das können ganz reale Plätze oder Gegenden sein, die man in der Vergangenheit besucht hat, aber auch vertraute Orte des Alltags, an denen man abschalten und entspannen kann. Denkbar sind aber auch Sehnsuchtsorte, die nur in der Fantasie existieren. Wie immer, sind Kreativität und Einfallsreichtum ein Kriterium bei der Auswahl der Siegerbilder. Pro Teilnehmer können drei Bilder an folgende E-Mail-Adresse geschickt werden: [veranstaltung@stadt-kitzingen.de](mailto:veranstaltung@stadt-kitzingen.de). Einsendeschluss ist der 5. April 2024. Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihre Fotos für presserelevante Zwecke verwendet werden dürfen. Weitere Informationen dazu in einem Flyer, der in der Rathaushalle ausliegt.



Foto: Christian Hanft

Mariana Rettore brachte den Zehntklässlern des AKG die Arbeitsweise von Fotojournalisten und die Bedeutung von Bildern näher.



Kitzingen

## Die zeitlose Bedeutung der Fotografie

### World-Press-Photo-Kuratorin Mariana Rettore im AKG

Welche Bedeutung die Fotografie in der Geschichte und der Gegenwart der Menschheit hat, erfahren rund 100 Schüler des Armin-Knab-Gymnasiums aus erster Hand. Die Kuratorin der Ausstellung in der Kitzinger Rathauhalle, Mariana Rettore, berichtete von den Anfängen der Fotografie, von Bildern mit weltweiter Strahlkraft und zeigte sich überzeugt, dass der Fotojournalismus auch in Zukunft seine wichtige Funktion für die Gesellschaft und die Demokratie beibehalten wird.

Das Licht, die Zeit und der Kontext: Drei entscheidende Komponenten von Anbeginn der Photographie. Aus dem Jahr 1827 stammen die ersten bekannten Fotografien, langsam entwickelte sich das Festhalten von einigen besonderen Momenten hin zu einer Überdokumentation, wie sie mit der Erfindung und Massenverbreitung der Handys Einzug hielt. Was über all die Zeit gleichgeblieben ist: Der Fotograf entscheidet, welchen Rahmen er setzt, welche Geschichte er erzählen will. Spätestens mit der Kriegsberichterstattung hat sich der Fotojournalismus zu einer bedeutungsvollen Kraft entwickelt. Die Macht der Bilder haben die Menschen – im wahren Sinn des Wortes – bewegt. „Es waren die Bilder aus Vietnam, die Aufnahmen von Leid und Zerstörung, die die Menschen in den USA zum Protest auf die Straße trieben“, erinnerte Rettore.

Auch in der aktuellen World-Press-Photo-Ausstellung, die noch bis zum 1. April in der Rathauhalle zu sehen ist, geht es um Krieg und Protest. Ahmad Halasibaz hat eine iranische Frau abgelichtet, die sich dem Kleidungsgebot widersetzt – die alleine ohne Kopftuch und Schleier an einem Cafétisch in Teheran sitzt - während im Hintergrund dutzende Iraner auf der Straße zu sehen sind. „Ein Bild wie dieses erzählt den Kontext, in dem sich ein ganzes Land befindet“, erklärte Rettore. Der Fotograf wurde anschließend verhaftet. Keine Seltenheit in diesen Zeiten. „Die Sicherheitslage für Fotojournalisten hat sich in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert“, berichtete Rettore. Viele sterben in Ausübung ihres Berufs.

Drei Komponenten sind für den Fotojournalisten bindend: Transparenz, Genauigkeit und Unabhängigkeit. Eine nachträgliche

Manipulation der Aufnahmen ist strikt verboten – worauf die World-Press-Association bei der Auswahl der Siegerbilder achtet. Dennoch: Auch der Wettbewerb, den es seit 1955 gibt, hat sich im Lauf der Zeit verändert. Während vor ein paar Jahren vor allem Berufsfotografen aus Europa oder Nordamerika Preise einheimsten, weil sie im Auftrag internationaler Agenturen oder Verlage zu den Krisengebieten der Welt reisten, werden jetzt immer häufiger Einheimische prämiert, die ihre Bilder(geschichten) vor Ort aufnehmen. Mitunter arbeiten Fotografinnen wie die Philippinin Hannah Reyes Morales bis zu zehn Jahre an einem Projekt. Mitunter wechseln sie die Perspektive – so wie Johanna Alarcón, die die Drogenthematik in Kolumbien aus Sicht einer Tochter erzählte, deren Mutter im Gefängnis sitzt.

Häufig liegt der Fokus auch bei der aktuellen Ausstellung auf den Problemen und Krisenherden dieser Welt. „Aber es gibt auch Arbeiten, die den Fokus auf Lösungen gesetzt haben“, so Rettore. Beispielhaft ist die Dokumentation von Alessandro Cinque, die darstellt, wie Wissenschaftler in Zeiten des Klimawandels das Überleben von Alpakas und damit auch ein Auskommen für ihre Halter und Züchter in Peru sicherstellen wollen. ■

**Die Öffnungszeiten:** Samstag, 24. Februar, bis einschließlich Montag, 1. April, täglich von 10 bis 18 Uhr, donnerstags und sonntags von 10 bis 20 Uhr.

Kitzingen

## Ein Bilderbuch aus Kitzingen

„Mit diesem Buch möchten wir bei Kindern die Neugier stärken und fördern.“ So steht es auf einer Dankeskarte, die Diana Kieser ihrem ersten Kinderbuch beigefügt hat. Die Geschichte vom mutigen Entenküken Paul erfüllt diesen Wunsch auf eine kreative und lesenswerte Art und Weise.

Diana Kieser wurde in Lettland geboren, seit knapp 30 Jahren wohnt sie in Kitzingen. Einer ihrer Lieblingsorte: Das Etwashäuser Mainufer. Mit ihrer Tochter Paola verbringt sie dort viele Stunden. „Ein Ort, der zum Flanieren und Spielen einlädt und nicht nur bei Kindern die Fantasie anregt“, sagt die gelernte Betriebswirtin. Dort, zwischen Alter Mainbrücke und Wohnmobilstellplatz, sammelte sie Anregungen für ihr erstes Kinderbuch. Titel: „Paul vom Main.“

Das kleine Entenküken Paul wächst gut behütet am Bimbach auf, aber die Neugier treibt es hinaus auf den Main. Mutig überquert Paul den großen Fluss und trifft am anderen Ufer einen ganz besonderen Gefährten, der ihm einen einzigartigen Blick auf die Welt ermöglicht. „Paola wollte diese Geschichte immer wieder hören, als sie zwei Jahre alt war“, erinnert sich Diana Kieser. Irgendwann wuchs bei Tochter und Mutter der Wunsch, diese Geschichte in Wort und Bildern festzuhalten. Also machte sich Diana Kieser auf die Suche nach einer erfahrenen Illustratorin und fand in Sandra Viehweg genau die richtige Partnerin. Bunt und



Foto: Ralf Dieter

Paola und ihre Mama Diana Kieser mit dem Bilderbuch „Paul vom Main“, das in Kitzingen spielt.

liebevoll wird die Geschichte vom Entenküken Paul erzählt. Eine Geschichte, die Kinder ermutigt, neugierig zu sein und auf Neues zuzugehen. Ein Bilderbuch für Kinder von zwei bis vier Jahren, das Mut macht, die Welt zu entdecken. ■

### Info:

Das Buch ist bei der Buchhandlung Schöningh oder direkt bei Diana Kieser zu beziehen:

Email: [info@dianakieser.com](mailto:info@dianakieser.com); Kosten: 16 Euro.

ISBN 978-3-00-075833-1

Kitzingen

## Flohmärkte organisieren – Wissen austauschen

Die Zahl der organisierten Flohmärkte ist im letzten Jahr rasant gestiegen – nicht nur auf dem Land, sondern auch in Kitzingen. „Menschen verabreden sich, um einen Straßen- oder Dorfflohmärkte gemeinsam zu organisieren“, weiß Caroline Wirsing vom Stadtteilzentrum in der Siedlung. Um Erfahrungen aus-

zutauschen und Wissen zu bündeln, lädt sie am Mittwoch, 20. März, zu einem Netzwerktreffen für bisherige und kommende Organisatoren von Flohmärkten in Stadt und Landkreis Kitzingen ein. Beginn: 18:30 Uhr; Ort: Bürgercafé im Stadtteilzentrum; Anmeldung unter [stz@stadt-kitzingen.de](mailto:stz@stadt-kitzingen.de) ■



Foto: Caroline Wirsing

Dorfflohmärkte waren im letzten Jahr sehr beliebt. Jetzt lädt das Stadtteilzentrum alle Interessierten zu einem Netzwerktreffen ein.

Kitzingen

## Urlaub? Rechtzeitig an die Pässe denken!

Bis zu den Osterferien ist es nicht mehr weit – und die meisten Familien haben auch schon für die Pfingst- und Sommerferien Pläne geschmiedet. Astrid Haaf, Leiterin des Einwohnermeldeamtes in Kitzingen, legt allen künftigen Urlaubern dringend ans Herz, rechtzeitig zu überprüfen, welche Reiseunterlagen benötigt werden. Eine ausführliche Übersicht ist auf den Seiten des Auswärtigen Amtes unter [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) zu finden. Das Amt hat auch eine App mit dem Namen „Sicher reisen“ herausgegeben. Egal ob Italien, Türkei oder Thailand: Dort finden sich Einreise-Informationen zu allen Ländern dieser Erde. Eine entsprechende Beratung im Einwohnermeldeamt ist nicht möglich.

Mit ihren vier MitarbeiterInnen kümmert sie sich jeweils von Montag bis Freitag um die Anfragen und Wünsche der Bürger. Rund 1700 Personalausweise sind 2023 ausgestellt worden, etwa 1500 Pässe. „Jeder Antragssteller muss selbst vor Ort sein“, betont Haaf. Biometrische Passbilder und die abgelaufenen Ausweisunterlagen sollten unbedingt mitgebracht werden. Zwischen zehn und fünfzehn Minuten dauert es, bis die Formalitäten erledigt sind. Nach drei bis sechs Wochen treffen die Reisepässe ein. Wer es besonders eilig hat, kann den Reisepass auch per Express bestellen. Dann ist das Dokument nach drei bis vier Tagen da.

„Das kostet allerdings auch 32 Euro mehr“, berichtet Haaf. Normalerweise kostet die Ausstellung eines Reisepasses für Personen ab dem 24. Lebensjahr 70 Euro. Für die Jüngeren 37,50 Euro. Die Ausstellung eines Personalausweises kostet für alle ab dem 24. Lebensjahr 37 Euro, für die jüngeren 22,80 Euro. Der Kinderreisepass ist seit Anfang dieses Jahres abgeschafft.

„Wer rechtzeitig an die nötigen Unterlagen denkt, kann entspannt in den Urlaub fahren“, sagt Astrid Haaf. Einen Termin im Einwohnermeldeamt kann man auf der Seite der Stadt Kitzingen [www.stadt-kitzingen.de](http://www.stadt-kitzingen.de) online buchen, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden. Dort sind die Anweisungen ab sofort in acht Sprachen zu lesen: deutsch, englisch, ukrainisch, bulgarisch, rumänisch, türkisch, griechisch und arabisch. Für die Abholung von Pässen (Personalausweis, Reisepass) und der Meldebestätigung ist keine Terminvereinbarung notwendig. ■

### Die Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes:

Montag und Dienstag: 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr;

Mittwoch: 8 bis 12 Uhr;

Donnerstag: 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr; Freitag: 8 bis 12 Uhr.



Bezirksverband  
Unterfranken e.V.

## DU PFLEGST LIEBER MENSCHEN ALS KLISCHEES? WIR AUCH!

Wir eröffnen im Frühjahr nach umfangreicher Sanierung unsere Pflegeeinrichtung Wilhelm-Hoegner-Haus. Bewirb dich jetzt als:

## Pflegfachkraft / Pflegefachhelfer\*in / Pflegehelfer\*in / Gerontopsychiatrische Fachkraft (m/w/d)

### Deine Benefits bei uns:

attraktiver Tarifvertrag / Jahresonderzahlung / Inflationsprämie / betriebliche Altersvorsorge / moderne und flexible Arbeitszeitmodelle / Fahrradleasing / finanzierte Fort- und Weiterbildungen / Angebote bei mitarbeitervorteile.de / Unterstützung bei belastenden Situationen / Gesundheitsbotschafter\*innen / klimaneutrales Arbeiten

AWO Wilhelm-Hoegner-Haus  
Klettenberg 90 | 97318 Kitzingen

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Helena Zimmermann | Tel.: 09321 306 – 0

Mail: [personal@awo-unterfranken.de](mailto:personal@awo-unterfranken.de)

Jetzt QR-Code scannen  
und online bewerben







Kitzingen

## Azubis von Francken Guss spenden an Kitzinger Tierheim

Auszubildende und Geschäftsführung der Francken Guss GmbH & Co. KG unterstützen das Tierheim Kitzingen mit einer Spende von 1000 Euro. „Unsere Azubis haben bei einem Wettbewerb auf der GIFA, der größten Gießerei-Fachmesse der Welt in Düsseldorf, den ersten Platz belegt“, informierte Markus Lenz von der Ausbildungsabteilung bei der Scheckübergabe. „Das Preisgeld von 500 Euro wollten sie dem Tierheim spenden.“ Die Geschäftsführung der Kitzinger Traditionsgießerei fand die Idee ihrer Azubis so klasse, dass sie die Spende spontan verdoppelte. „Es hat mir sehr imponiert, dass unsere jungen Leute das Geld für einen guten Zweck verwenden wollten“, erklärte Gesellschafterin Annette Ramthun. ■

Foto: Daniela Küntzer

Tina Günther (Finanzen Francken Guss), Auszubildender Jan Bauer, Markus Lenz (Ausbildung Francken Guss), die Auszubildenden Celia Höntsche, Michael Sinn, Terrell Exume, Peter Grieb (2. Vorsitzender Tierschutzverein Kitzingen), Annette Ramthun (Gesellschafterin).

## BUNDES-FREIWILLIGENDIENST

BEI "JUNGSTIL"-JUGENDARBEIT DER STADT KITZINGEN

- OFFENE JUGENDARBEIT MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN
- FERIENPROGRAMME
- PLANUNG UND ERÖFFNUNG DES NEUEN JUGENDHAUSES
- ORGANISATION VERSCHIEDENER EVENTS
- AKTIONEN DER KINDERFREUNDLICHEN KOMMUNE
- NACH WUNSCH AUCH RAUM UND ZEIT FÜR EIGENE IDEEN
- DAUER: 6 BIS 12 MONATE

✉ jungstil@stadt-kitzingen.de  
☎ 09321 924027







Oberbürgermeister Stefan Güntner am Ehrenmal im Neuen Friedhof.

### Kitzingen

## Ein Tag, der nicht in Vergessenheit geraten darf

Dem schwärzesten Tag in der Geschichte der Stadt Kitzingen gedachte die Stadt Kitzingen mit einem Gedenkakt am Neuen Friedhof. Am 23. Februar 1945 starben rund 700 Menschen bei einem Luftangriff. 174 Flugzeuge warfen 2100 Sprengbomben ab und zerstörten in nur 70 Minuten mehr als ein Drittel der Gebäude. „Danach war nichts mehr wie zuvor“, erinnerte Oberbürgermeister Stefan Güntner. Am Ehrenmal legte er für die Opfer einen Kranz nieder, Dekanin Kerstin Baderschneider und Diakon Jörg Kornacker sprachen Gebete, der evangelische Posaunenchor umrahmte die Veranstaltung musikalisch.

Etliche Zeitzeugen hatten sich zu der Gedenkfeier eingefunden. Deren Erinnerungen zu dokumentieren bezeichnete der OB als immens wichtige Aufgabe. „Wir sollten uns und den nachfolgenden Generationen immer wieder klarmachen, dass wir so etwas in Kitzingen und in Deutschland nicht mehr erleben wollen“. Wer allerdings glaube, dass Zerstörung und Hass der Vergangenheit angehören, der müsse nur einen Blick in die Ukraine werfen. Auch dort gebe es Städte und Dörfer, in denen kein Stein mehr auf dem anderen stehe. Den Deutschen sei es vor 79 Jahren gelungen, ihr Land wiederaufzubauen, man habe aus der Geschichte gelernt. Einen 23. Februar dürfe es nie mehr geben, forderte Güntner. Der Tag dürfe nicht in Vergessenheit geraten. „Umso mehr, als sich hierzulande wieder Menschen in einer Partei engagieren, die Rechtsextreme in ihren Reihen duldet.“ ■



Etliche Bürger waren zum Gedenkakt am 23. Februar gekommen, darunter auch einige Zeitzeugen.



Kitzingen

# Das Fundament allen Glücks

## In der Kindertagesstätte Alemannenstraße gibt es seit Anfang des Jahres eine Vollverpflegung

Gesund ernähren – und das von Anfang an. Kein Kinderspiel – außer, wenn man die Weichen rechtzeitig richtig stellt und etliche Mühen auf sich nimmt. So wie die Verantwortlichen in der Kita in der Alemannenstraße.



Foto: Ralf Dieter

Gesund und lecker portioniert: Seit Anfang des Jahres gibt es in der Kita Alemannenstraße eine Vollverpflegung. Sie stehen hinter dem Konzept: Gwendolin Hammer, Heike Pfister, OB Stefan Güntner, Iris Klenk und Michael Schindler. Im Hintergrund die zwei Küchenkräfte Anca Botnariuc und Olga Sacharczuk.

Die Kitzinger Kindertagesstätte hat erfolgreich am Coaching Kitaverpflegung teilgenommen – und dafür kürzlich eine Urkunde erhalten. „Es war ein langer Weg“, erinnert sich Erzieherin und Verpflegungsbeauftragte Iris Klenk. Am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) nahm sie an mehreren Fortbildungskursen teil, mit der Ansprechpartnerin Kitaverpflegung in Unterfranken, Gwendolin Hammer, steht sie auch heute noch im Austausch. Die entscheidende Motivation für den aufwändigen und langwierigen Prozess lautete: Jedes einzelne der rund 100 Kinder in der Einrichtung soll eine ausgewogene und gesunde Ernährung erhalten. „Was heutzutage leider nicht mehr der Normalfall ist“, wie Iris Klenk bei einem Pressetermin mit Oberbürgermeister Stefan Güntner berichtete. Laut einer aktuellen Statistik erhalte mittlerweile jedes fünfte Kindergartenkind eine unzureichende Ernährung. „Viele Kinder kommen ohne Frühstück in die Einrichtung oder bekommen von ihren Eltern nur ungesunde Sachen eingepackt“, berichtet Michael Schindler. Der Geschäftsführer des evangelischen Kitaverbands Kitzingen ist von dem Konzept in der Alemannenstraße überzeugt. „Weil es die

Chancengleichheit erhöht und damit auch zu unserem pädagogischen Konzept passt.“

Mit der Erweiterung und Sanierung des Kindergartens stand auch bald die Frage der Verpflegung für drei Kindergarten-, eine Natur- und zwei Krippengruppen an. Eine hochwertig ausgestattete Küche wurde in einem Anbau installiert, in dem das langjährige Küchenteam, welches sich auf die altersgerechte Ernährung von Kindern spezialisiert hat, nun mehr als nur das Mittagessen zubereitet – wie das früher der Fall war. Nach und nach wurde die Verpflegung perfektioniert, seit dem 2. Januar gibt es die Vollverpflegung – also Frühstück, Mittagessen und einen Nachmittagsnack. „Alles frisch zubereitet und liebevoll präsentiert“, freut sich die Kindergartenleiterin Heike Pfister. Die Lebensmittel kommen in der Regel aus der Region, einmal pro Woche gibt es Fisch beziehungsweise Fleisch. Alle Portionen werden mundgerecht für die jeweilige Altersgruppe zubereitet. „Bei den Krippenkindern müssen wir aufpassen, dass sie sich nicht an zu großen Bissen verschlucken“, erklärt Iris Klenk. Dies muss bei der Zubereitung und Präsentation beachtet und für diese Altersgruppe angepasst



werden. Auf dem Speiseplan steht eine regionale Vielfalt. „Mit unseren Angeboten wollen wir aber auch die Offenheit der Kinder für Lebensmittel fördern“, erklärt Heike Pfister. Und so gibt es neben heimischem Obst und Gemüse auch immer wieder Angebote mit Oliven oder anderen Lebensmitteln, die bei Kindern mit Migrationshintergrund zum Alltag gehören. Wichtig sei es, den Kindern eine Auswahl zu präsentieren. „Und dann verändert sich das Ernährungsverhalten nach und nach“, so Klenk.

Neben dem gesundheitlichen ist allen Beteiligten aber auch der soziale Aspekt wichtig. „Nahrung ist ja nicht nur die bloße Essenaufnahme“, betont Iris Klenk. Es gehe auch um das Miteinander, um eine soziale Teilhabe. „Und deshalb wollen wir hier eine Esskultur etablieren und eine Atmosphäre des Miteinanders schaffen“, ergänzt Heike Pfister. Die ersten Erfahrungen sich durchweg positiv und bestärken das gemeinsam gefundene Leitbild: „Eine gute Küche ist das Fundament allen Glücks.“

**Kosten:** Ein Kindergartenplatz mit Vollverpflegung kostet im Kindergarten Alemannenstraße 95 Euro pro Monat. Finanzielle Unterstützung gibt es auf Antrag beim Jobcenter/Landratsamt oder der Organisation „Kindern ein Lächeln schenken.“

Kitzingen

## Neueröffnung Eiscafé Cortina

Einen Monat früher als sonst hatte das Eiscafé Cortina am Kitziinger Marktplatz im letzten Jahr geschlossen. Anfang November begann der große Umbau. Mitte Februar lud die Betreiberfamilie Martins da Silva zur offiziellen Neueröffnung ein. Neben vielen Stammkunden gratulierten auch Oberbürgermeister Stefan Güntner, Bürgermeisterin Astrid Glos und der Referent für Kultur & Tourismus im Kitziinger Stadtrat, Walter Vierrether. OB Güntner sprach von einem „äußerst erfolgreichen Umbau“ und freute sich, dass es wieder einen Lichtblick am Marktplatz gebe - und eine Baustelle weniger. Seit Montag, 19. Februar, ist das Eiscafé Cortina wieder sieben Tage die Woche bis Anfang Dezember geöffnet. Im dazugehörigen Lokal (ehemals Oppenländer) sollen italienische Spezialitäten angeboten werden.



Foto: Hilmar Hopfengart

**Gratulation zur Neueröffnung:** Bürgermeisterin Astrid Glos, Antonio Ricardelli, Pedro, Mariola, David Martins da Silva, Stadtrat Walter Vierrether und OB Stefan Güntner.

# Jahresablesung

Vom 04. bis 15. März 2024 mit Ihrer aktiven Unterstützung.

Danke für Ihre Mithilfe!

QR-Code scannen und Zählerstand online abgeben!

[kundenportal.lkw-kitzingen.de](https://kundenportal.lkw-kitzingen.de)

## »ÖLICH ABER FRÖHLICH«

### WIR BEWEGEN GROSSES

WIR SIND DER SERVICEPARTNER UND HÄNDLER FÜR NUTZFÄHRZEUGE IN FRANKEN! BEWEGE AUCH DU GROSSES UND BEWIRB DICH JETZT!

[WWW.NFZ-FRANKEN.DE](http://WWW.NFZ-FRANKEN.DE)

NFZ-franken GmbH  
97318 Kitzingen  
97424 Schweinfurt



Foto: Caroline Wirsing

Claudia Ringhoff ist die neue Quartiersmanagerin in der Siedlung.

Kitzingen

## Quartiersmanagerin für die Siedlung

Die Kitzinger Siedlung hat mit Claudia Ringhoff eine neue Quartiersmanagerin. Die gebürtige Braunschweigerin bringt jede Menge Berufserfahrung mit. Nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaften und Pädagogik arbeitete sie als Diözesanvorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend in Bamberg und bildete sich als Kulturpädagogin in der Kinder- und Jugendarbeit weiter. Für den Verein KRONACH Creativ e.V. verantwortete sie mehrere Projekte, wie das „Regionalmarketing im Landkreis Kronach“, und leitete die Geschäftsstelle „Demografie Pilotregion Oberfranken“. Für den Caritasverband im Landkreis Kronach war sie im Projekt „Aktive Bürgerschaft“ federführend. Die leidenschaftliche Musikerin sammelte berufliche Erfahrungen sowohl beim Auf- und Ausbau von Infrastrukturmaßnahmen als auch bei der Stärkung von Ehrenamtsstrukturen. In der Kitzinger Siedlung ist sie seit Mitte Januar tätig. Menschen bewegen, Erfahrungen teilen, Zusammenhalte stärken: das sind ihre vorrangigen Ziele. „Aber zunächst möchte ich die Menschen in der Siedlung kennenlernen.“

## Kitzinger Frühling Ein Termin zum Vormerken

Jahr für Jahr lockt er tausende Neugierige in die Stadt: Heuer findet der Kitzinger Frühling am Sonntag, 21. April, statt. Von 13 bis 18 Uhr kommen die Besucher zwischen Falterturm und Mainufer wieder voll auf ihre Kosten. Live-Musik, Karussells, Verkostungen und vieles mehr wird es an diesem Tag geben. Die Automeile gehört seit vielen Jahren zu den Höhepunkten des Tages. Etliche Händler präsentieren auch in diesem Jahr ihre neuesten Modelle. Und natürlich haben auch die Einzelhändler geöffnet und laden zu einem vergnüglichen Bummel durch die Innenstadt ein. Ein ausführlicher Bericht folgt im nächsten Rathaus-Magazin.

## Frühjahrslauf der TG Kitzingen

Das Laufteam der Turngemeinde Kitzingen geht neue Wege auf altbewährten Pfaden. Den Lebkuchenlauf gibt es nicht mehr, dafür an gleicher Stelle den Frühjahrslauf. Am Sonntag, 17. März, findet der „1. TGK-Frühjahrslauf“ am Trimm-Dich-Pfad an der Albertshöfer Straße in Kitzingen statt. Der Schülerlauf 1 über 1000 Meter startet um 9 Uhr und der Schülerlauf 2 über 2500 Meter um 9.30 Uhr. Der Jugend- und Hobbylauf über 5000 Meter beginnt um 10 Uhr. Für den Hauptlauf über zehn Kilometer erfolgt der Startschuss um 11 Uhr. Jeder Teilnehmer erhält ein süßes Präsent der Fränkischen Lebkücherei. Nachmeldungen werden bis eine Stunde vor Start angenommen. Zuschauer sind herzlich willkommen.

## Abfallgebühren bleiben stabil

Ab dem 2. März werden an alle Eigentümer von Grundstücken im Landkreis Kitzingen die Bescheide über die Abfallgebühren zugestellt. Fällig sind sie erst zur Jahresmitte am 1. Juli. Wie das Landratsamt berichtet, bleiben die Abfallgebühren stabil und ändern sich gegenüber dem Vorjahr nicht. Den aktuellen Gebührenspiegel findet man auf der Homepage der Kommunalen Abfallwirtschaft unter [www.abfallwelt.de](http://www.abfallwelt.de). Fragen zum Gebührenbescheid und den Abfallgebühren werden unter Tel. 09321 928-1202 und 928-1203 beantwortet.

## Repaircafé „Heile Welt“

Die Termine für das Repaircafé „Heile Welt“ stehen fest. Treffpunkt ist jeweils von 13 bis 16 Uhr in Biancas Kreativcafé, Kaiserstr. 34, Kitzingen. Eine Anmeldung unter Tel. 09321-25307 oder [info@bianca-kreativ.de](mailto:info@bianca-kreativ.de) ist erwünscht. Die Termine 2024, jeweils samstags: 4. Mai; 1. Juni, 6. Juli und 19. Oktober.

# „MAN WIRD JA NICHT JÜNGER!“



Hering  
1/1 Seite

## WIE WOLLEN WIR IM ALTER WOHNEN ?

- ? altersgerecht u. barrierearm
- ? ohne großen Garten
- ? energiesparend
- ? selbstbestimmt
- ? vorwiegend ebenerdig
- ? in guter Infrastruktur
- ? in Familiennähe

## ZUKUNFTSSICHER FÜR DIE NÄCHSTEN 20 JAHRE !

- ! energiesparender Neubau
- ! Schlafzimmer &. Bad im EG
- ! ca. 100 qm Wohnfläche
- ! überschaubare NK
- ! kleiner, aber feiner Garten
- ! moderne Ausstattung



Verkauf Ihrer Immobilie  
Zug um Zug  
ohne Zwischenfinanzierung.

## Wenn nicht jetzt, wann dann?

Ihr Armin Hering



## Hering Immobilien

seit 1993

DER IMMOBILIENEXPERTE IN KITZINGEN

Krainberg 15 · 97318 Kitzingen · ✉ info@immobilien-hering.com · ☎ 09321 920861 · 🌐 www.immobilien-hering.com



Kitzingen

# Der Umzug ist geschafft

Nach mehr als sechs Monaten und vielen Kraftanstrengungen präsentiert sich die Kitzinger Stadtverwaltung an einem zentralen Ort in sanierten Räumen und mit moderner Ausstattung.

Vor mehr als zehn Jahren begannen die ersten Überlegungen für eine Rathaus-Erweiterung. Mehr Aufgaben erforderten mehr Personal, so manche Amtsstube war in die Jahre gekommen und erfüllte die gesetzlichen Anforderungen an einen modernen Arbeitsplatz nicht mehr. 2012 kaufte die Stadt das Gebäude in der Kaiserstraße 17, Ende 2016 fasste der Stadtrat den Grundsatzbeschluss für die Erweiterung des Rathauses. Von Herbst 2019 bis Sommer 2023 wurde das denkmalgeschützte Gebäude in der Kaiserstraße 17 aufwändig saniert und umgebaut. Lärm und Staub wurden von da an zu einem steten Begleiter der Arbeit. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten konnte der Umzug im Frühsommer 2023 beginnen. Ausgelagerte Abteilungen wie das Amt für Sicherheit und Ordnung oder die Rechtsabteilung zogen von der Schweizergasse zurück in die Kaiserstraße, neue Mitarbeiter wie der Klimaschutzmanager, der Digitalmanager oder der Verantwortliche für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz fanden ihren Arbeitsplatz in der ebenfalls umgebauten Marktstraße 36 (ehemals Bellissimo).

Anlaufpunkt für die allermeisten Bürger dürfte das Einwohnermeldeamt im Erdgeschoss des Rathauses sein. Hier findet sich auch ein Informationsschalter, an dem sich all diejenigen erkunden können, die andere Abteilungen aufsuchen müssen. Am Ende des Einwohnermeldeamtes findet sich der Durchgang zur Rentenversicherung und zur Verkehrsüberwachung. Das Standesamt befindet sich auch weiterhin im Obergeschoss des historischen Rathauses. Einen Stock tiefer findet sich das Büro des Oberbürgermeisters mit Vorzimmer.

An den Öffnungszeiten hat sich nichts verändert. Das Rathaus hat regulär am Montag und Dienstag, von 8 bis 12 und 14 bis 15.30 Uhr geöffnet, mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Wer zum Einwohnermeldeamt will, sollte einen Termin über das Terminbuchungsportal oder telefonisch unter 09321/ 20-3300 buchen. Für die Abholung von Pässen (Personalausweis, Reisepass) und der Meldebestätigung ist keine Terminvereinbarung notwendig.



Foto: Ralf Dieter

Hell, modern und funktional: Das Einwohnermeldeamt im Erdgeschoss des Rathauses war als erstes dran. Mittlerweile sind alle Abteilungen umgezogen.



Foto: Ingrid Guckenberger

## Anmeldung an Musikschule läuft

Ein Instrument lernen, zusammen musizieren: In der Musikschule Kitzingen mit ihrer Zweigstelle in Iphofen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene gut aufgehoben. Die Neuanmeldung für das Schuljahr 2024/25 endet am 22. März. Eine Vielzahl von Instrumenten können erlernt werden, der Unterricht ist auf die unterschiedlichen Altersstufen abgestimmt. Die Bürozeiten der Musikschule, Innere Sulzfelder Str. 23 sind: montags bis freitags, 9 bis 12 Uhr und Montagnachmittag, 14 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung (Tel. 09321/20-1940) bzw. unter musikschule@stadt-kitzingen.de. Weitere Infos und Anmeldeunterlagen können auch über [www.musikschule-kitzingen.de](http://www.musikschule-kitzingen.de) abgerufen werden. ■

Kitzingen

## Sprachwoche findet statt vom 9. Mai bis 19. Mai 2024

Die Vorbereitungen für die vierten Kitzinger Sprachwochen laufen auf Hochtouren. Einheimische und Gäste können sich zwischen dem 9. und 19. Mai auf ein abwechslungsreiches Programm freuen. Vom Vorlesespaß und Gratis-Kids-Comic-Tag für die kleinsten Teilnehmer über ein Begegnungscafé mit internationalen Frauen bis hin zu einem gemeinsamen Singen im Mehrgenerationenhaus sind viele Veranstaltungen vorgesehen – die meisten generationenübergreifend.

Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Erfahrungen sollen sich treffen und miteinander ins Gespräch kommen: Dieses Ziel verfolgen die Organisatoren der Sprachwochen, zu denen unter anderem soziale Träger aus Stadt und Landkreis Kitzingen sowie Vertreter ehrenamtlicher Vereine und Verbände gehören. „Bei den Sprachwochen geht es uns vor allem um Begegnung und Integration“, erklärt Bürgermeisterin Astrid Glos, bei der die Fäden zusammenlaufen. Ihr Wunsch: Kinder und Erwachsene sollen sich von dem Programm genauso angesprochen fühlen wie Menschen aus anderen Kulturen oder mit Behinderung. „Für jeden ist etwas dabei“, verspricht Glos auch für die vierte Auflage – bei der sogar eine Friseurmeisterin in Spiel kommen wird.

Das detaillierte Programm gibt es unter anderem in der nächsten Ausgabe des Rathaus Magazins. ■

Heinrich & Schleyer

GmbH Ihr Küchenpartner



Wir planen Ihre individuelle Küche und beraten Sie nach Ihren Wünschen und Vorstellungen.

Schausonntag am 17. März 2024  
- ohne Beratung und Verkauf -

Kitzingen - Gewerbegebiet Goldberg  
Otto-Hahn-Str. 1 - 97318 Kitzingen  
Tel. 09321 9392-0 - [www.heinrich-schleyer.de](http://www.heinrich-schleyer.de)

# AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Amtliche Mitteilungen der Stadtverwaltung Kitzingen

### „Mikrozensus 2024“ 60 000 Haushalte werden befragt

#### Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet die Bürgerinnen und Bürger des Freistaats um ihre Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung

Die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland, der Mikrozensus, hat begonnen. Auf Basis der erhobenen Daten werden wichtige politische Entscheidungen getroffen, die alle Bürgerinnen und Bürger betreffen. Aus diesem Grund bittet das Bayerische Landesamt für Statistik alle zufällig ausgewählten Haushalte um ihre Unterstützung. Von Januar bis Dezember wird etwa ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Freistaats befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen zu Themen wie Haushalt, Familie, Bildung, Beruf und Lebensunterhalt besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Die zufällig ausgewählten Haushalte werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie über den Mikrozensus informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Alle erhobenen Einzelergebnisse unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. In der amtlichen Statistik werden die Einzelergebnisse zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen zusammengefasst. Ausführliche Informationen zum Mikrozensus gibt es unter: [https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/index.html](https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html)

### Europawahl – Was Unionsbürger beachten müssen

Kitzingen Die zehnte Direktwahl des Europäischen Parlaments findet am Sonntag, 9. Juni, statt. Unionsbürger aus anderen Mitgliedstaaten, die in Deutschland wohnen, können entweder in ihrem Herkunfts-Mitgliedstaat oder in ihrem Wohnsitz-Mitgliedstaat Deutschland an der Europawahl teilnehmen. Jeder darf aber nur einmal wählen. Wer in Deutschland wählen möchte, muss sich in das Wählerverzeichnis der deutschen Wohnsitz-Gemeinde eintragen lassen. Für die Eintragung in das Wählerverzeichnis muss bis spätestens 19. Mai ein Antrag im Rathaus Kitzingen gestellt werden. Der Antrag kann auch per Post an die Gemeinde gesendet werden.

Das Formular und ein Merkblatt gibt es im Netz unter [www.bundeswahlleiter.de/europawahlen/2024/informationen-waehler/unionsbuerger.html](http://www.bundeswahlleiter.de/europawahlen/2024/informationen-waehler/unionsbuerger.html) oder bei der örtlichen Gemeindeverwaltung.

Weitere Informationen zur Wahlteilnahme gibt es in allen Amtssprachen der EU unter [www.bmi.bund.de/europeans-vote-in-germany](http://www.bmi.bund.de/europeans-vote-in-germany).

### Dorferneuerung Stadtschwarzach 2

#### Bekanntmachung und Ladung

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft hat den Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen erstellt. Bestandteile des Planentwurfs sind: Erläuterungsbericht; Lageplan M = 1 : 1.200; Visualisierungen.

Der Planentwurf liegt in der Zeit vom 12. März bis einschließlich 26. März im Rathaus des Marktes Schwarzach am Main, Marktplatz 1, 97359 Schwarzach am Main während der allgemeinen Dienststunden für Jedermann auf.

Äußerungen zum Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sind ab der Auslegung des Planentwurfs bis zwei Wochen nach der Auslegung beim Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken, Zeller Straße 40, 97082 Würzburg möglich.

#### BEKANNTGABE

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft hat den Flurbereinigungsplan Stadtschwarzach 2 beschlossen. Die Bestandteile des Flurbereinigungsplans liegen vom 26. März bis einschließlich 26. Mai im Rathaus des Marktes Schwarzach am Main, Zimmer 4, Marktplatz 1, während der allgemeinen Dienststunden zur Einsicht für die Beteiligten aus.

Die Bekanntgabe und die Abfindungskarte können zusätzlich innerhalb von drei Monaten ab dem ersten Tag der Auslegung auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken unter dem Link „Flurbereinigungsplan“ eingesehen werden (<https://www.ale-unterfranken.bayern.de/108554/index.php>).

#### Anhörungstermin

Dieser findet am Dienstag, 9. April, von 13 bis 14 Uhr im Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken, Zimmer 256 O, Zeller Straße 40, 97082 Würzburg statt. Ein Erscheinen ist nur erforderlich, falls Erläuterungen oder Auskünfte verlangt werden.

#### Bekanntmachung

Die Stadt Kitzingen veräußert das ehemalige Rathaus in Kitzingen, Ortsteil Repperndorf (Alte Reichsstraße 52). Die Frist zur Bewerbungsabgabe wird bis 08.04.2024 verlängert. Alle Informationen zur Immobilie und zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie auf der Website der Stadt Kitzingen ([www.stadt-kitzingen.de](http://www.stadt-kitzingen.de)).

## Förderungen

Der Bezirk Unterfranken hat die Arbeiten im ehemaligen Stadtmuseum mit zwei Maßnahmen gefördert. Für die Inventarisierung und Deakzessionierung flossen insgesamt 8516 (1050) Euro auf das Konto der Stadt Kitzingen. Für die Digitalisierung von Interviews zur Kitzinger Stadtgeschichte gab es einen Förderbetrag in Höhe von 432,83 Euro. Es handelt sich jeweils um eine freiwillige Zuwendung der Unterfränkischen Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken zur Förderung nichtstaatlicher Museen und Sammlungen aus dem Haushaltsjahr 2023.



Bezirk  
Unterfranken





Die Große Kreisstadt Kitzingen (rd. 23.000 Einwohner) ist Mitglied der Metropolregion Nürnberg, liegt inmitten des fränkischen Weinlandes und in unmittelbarer Nähe zur Universitätsstadt Würzburg. Vor Ort gibt es alle Schularten, sämtliche Dienstleistungen fürs tägliche Leben und ein reichhaltiges kulturelles Angebot.



**Kitzingen**  
am Main

## **Sie haben Lust auf die Weiterentwicklung und Verantwortung eines Tax Compliance Management Systems (TCMS) für die Stadt Kitzingen**

Dazu gehört die Feststellung und Überprüfung der steuerlich relevanten Geschäftsprozesse und deren eventuelle Anpassung an die Erfordernisse des TCMS bzw. die gesetzlichen Vorgaben, bis Januar 2025 werden Sie sich daher primär um das Thema §2b UStG kümmern.

Natürlich braucht ein gutes TCMS die Dokumentation verbindlicher Abläufe, die Erarbeitung von Handlungsanweisungen und Leitfäden für die Abteilungen und die für eine konsequente Umsetzung notwendige Sensibilisierung und evtl. Schulung von Führungskräften und Mitarbeitern. Das bezieht sich vor allem auf die Identifikation von steuerlichen Risiken und die Umsetzung von notwendigen Maßnahmen des TCMS.

Der Aufgabenzuschnitt innerhalb der Steuerabteilung kann sich nach den Ergebnissen einer noch ausstehenden Organisationsuntersuchung ändern.

Wenn das für Sie ein attraktives Aufgabenbündel ist, dann sind Sie der/die Richtige für unser

## **Tax Compliance Management (m/w/d)**

Für diese interessante, vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit haben Sie idealerweise ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtungen Finanzwirtschaft, Steuerrecht bzw. Betriebswirtschaftslehre mit dem Studienschwerpunkt Steuern/Steuerrecht. Oder Sie besitzen einen Abschluss als Steuerfachwirt, den Beschäftigtenlehrgang 2, die Befähigung zur QE 3 oder die Befähigung zur QE 2 mit mehrjähriger Berufserfahrung. Wir lassen uns aber auch gerne von Ihrer vergleichbaren individuellen Qualifikation überzeugen.

Außerdem sollten Sie gerne selbstständig, strukturiert und eigenverantwortlich arbeiten, team- und kommunikationsfähig sowie service- und lösungsorientiert sein.

Wir bieten Ihnen ab dem 01.05.2024 eine auf die Elternzeit einer Kollegin befristete Vollzeitstelle/ Teilzeitstelle (mit mind. 24,00 Std./Woche), die derzeit mit der Besoldungsgruppe 10 der Besoldungsordnung A zum BayBesG bzw. mit der Entgeltgruppe 10 TVöD bewertet ist.

Als Mitarbeiter/in der Stadt Kitzingen können Sie sich außerdem auf ein gesundes Arbeitsklima, viele Sozialleistungen, umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und eine attraktive zusätzliche Altersversorgung freuen.

Für evtl. Fragen stehen Ihnen unser Leiter der Steuerverwaltung, Frank Meisner (Tel. 09321/20-2201, E-Mail: frank.meisner@stadt-kitzingen.de) oder unser Leiter Personal/Organisation, Norman Liebeskind (Tel.: 09321/20-1101, E-Mail: norman.liebeskind@stadt-kitzingen.de) gerne zur Verfügung.

**Bewerbungsende: 18.03.2024**

STADT KITZINGEN

# Veranstaltungskalender

## März/April 2024

### WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

#### MONTAGS

##### Erziehungsberatung nach Terminvereinbarung

Montags | 08.00 – 17.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

##### Bürgerstube mit warmen und kalten Getränken

13.00 – 17.00 Uhr | Bürgerzentrum

##### Öffentliche Stadtführung (ab 1. April)

14.30 Uhr | Touristinfo der Stadt Kitzingen  
Entdecken Sie die historische Altstadt mit unseren Gästeführern. Für kleinere Gruppen ist eine Anmeldung nicht erforderlich, größere Gruppen sollten bitte in der Touristinfo Bescheid geben (Tel. 09321/20-8888 oder tourismus@stadt-kitzingen.de).

##### Yoga

Montags | 19.30 – 21.30 Uhr | Untergeschoss | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

#### DIENSTAGS

##### Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Dienstags | 10.00 – 16.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

##### Strick-Café

13.00 – 17.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

##### vhs-Lerntreff

17.00 – 19.00 Uhr | vhs Kitzingen / Luitpoldbau | Kursraum 2 (Ebene 2)  
Das Angebot richtet sich an alle Erwachsenen, die Schwierigkeiten haben, richtig zu lesen und zu schreiben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Lerntreff ist kostenfrei. Weitere Informationen unter [www.vhs.kitzingen.info](http://www.vhs.kitzingen.info)

#### MITTWOCHS

##### KASA nach Terminvereinbarung

Mittwochs | 08.00 – 16.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

##### vhs-Lerntreff

09.30 – 11.30 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung  
Das Angebot richtet sich an alle Erwachsenen,

die Schwierigkeiten haben, richtig zu lesen und zu schreiben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Lerntreff ist kostenfrei. Weitere Informationen unter [www.vhs.kitzingen.info](http://www.vhs.kitzingen.info)

##### Bürgerstube mit warmen und kalten Getränken

13.00 – 17.00 Uhr | Bürgerzentrum

##### Trost finden – offene Trauergruppe

Jeden 2. Mittwoch im Monat | 19.00 Uhr | Paul-Eber-Haus

#### DONNERSTAGS

##### Erziehungsberatung nach Terminvereinbarung

Donnerstags | 08.00 – 17.00 Uhr | Tagesbüro | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

##### Café Kind und Kegel des Familienstützpunktes Kitzingen

9.30 – 11.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

##### Wärmeinsel (bis 31.03.2024)

10.00 – 12.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

##### Spieletreff

19.30 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen-Siedlung

#### FREITAGS

##### Nacht der Lichter im Aqua Sole

Freitags | Aqua Sole  
Jeden Freitagabend wird das Aqua Sole von Oktober bis April illuminiert, außer wenn die „Lange Nacht“ stattfindet.

##### Internationale Mutter-Kind-Gruppe

Freitags | 09.30 – 11.00 Uhr | Bürgerzentrum

Das Angebot richtet sich an Mütter mit Kindern zwischen 0 bis 3 Jahre.

#### DONNERSTAG – SONNTAG

##### StadtSchoppen am Stadtbalkon (bis einschließlich 15. Oktober)

„Best of“ Frankenwein  
jeweils 17.00 – 22.00 Uhr | Stadtbalkon  
Jede Woche erwartet Sie dort ein anderer Winzer mit seinen ausgesuchten Weinen, die Weine der GWF, der größten Winzergemeinschaft Bayerns, begleiten Sie den ganzen Sommer über.

#### SAMSTAGS UND SONNTAGS

##### Öffentliche Stadtführung (ab 06. April)

11.00 Uhr | Kitzingen

Entdecken Sie die historische Altstadt mit unseren Gästeführern. Für kleinere Gruppen ist eine Anmeldung nicht erforderlich, größere Gruppen sollten bitte in der Touristinformation Bescheid (Tel. 09321/20-8888 oder tourismus@stadt-kitzingen.de) geben. Start: Touristinformation Kitzingen | Schranenstraße 1 direkt auf der Alten Mainbrücke

#### JEDEN ERSTEN SONNTAG IM MONAT

##### Offene Besucherführung

15 Uhr | Fastnachtmuseum

Eintritt: 5,55 Euro, ermäßigt 4,44 Euro.

## AUSSTELLUNGEN

#### 24. FEBRUAR BIS 01. APRIL 2024

##### World Press Photo Ausstellung 2023

Täglich von 10.00 – 18.00 Uhr |

donnerstags & sonntags:

10.00 – 20.00 Uhr, in der Rathaushalle.

#### 21. OKTOBER 2023 BIS 05. MAI 2024

##### Rhöner Maskenfastnacht

Deutsches Fastnachtmuseum

„Rhöner Maskenfastnacht“ lautet der Titel der Ausstellung, die das Deutsche Fastnacht-Museum in Kooperation mit dem Markt Oberelsbach zeigt. Sie arbeitet die Sammlung des Bonner Volkskundeprofessors Friedrich Münch auf, die dieser in den 1970er Jahren über das Fastnachtstreiben in und um Oberelsbach zusammengetragen und die seine Witwe Christa Münch im Jahr 2016 dem Deutschen FastnachtMuseum geschenkt hat. Historische wie auch aktuelle Filmaufnahmen und Fotografien ebenso wie Masken und anderes Zubehör vermitteln ein lebendiges Bild vom vielfältigen und eindrucksvollen Fastnachtsbrauchtum damals und heute.

## VERANSTALTUNGEN

**SAMSTAG, 16.03.2024**

### Bewegungsspaß im Haus/Turnhalle 09.00 – 10.30 Uhr | Mühlberg Zweifach- sporthalle

Mal wieder richtig rennen, klettern, auspowern- und das zusammen mit Mama und/oder Papa?! Dies wird an diesem Tag der Fall sein. Denn es wird neben einer Bewegungslandschaft, bei der geklettert, gehangelt, balanciert und gesprungen wird, auch ein Angebot an Spielen geben. Alter 1,5–3-Jährige mit Mama und/oder Papa  
Anmeldung über die Homepage des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen unter folgendem Titel: „Bewegungsabenteuer im Haus! Schaffen Sie Bewegungs-Spielräume für Ihr Kind“ <https://www.weiterbildung.bayern.de/>

### Kinderakademie: Ein ganz normaler Tag – vor 1.400 Jahren!

**10.30 – 11.15 Uhr | Alte Synagoge |  
kostenlos**

Kommt mit auf eine spannende Zeitreise in die Zeit der Merowinger. Um die Zeit des frühen Mittelalters möglichst anschaulich vorzustellen, bringt unser Dozent auch passendes Anschauungsmaterial mit – ihr dürft gespannt sein!  
Anmeldung ab 11.03.2024 unter [www.kitzingen.de](http://www.kitzingen.de) oder Tel. 09321/928-1104.

### Rennen, Toben, Klettern – gemein- same Eltern-Kind-Zeit beim Spielen in der Halle

**10.45 – 12.15 Uhr | Familienstützpunkt  
Kitzingen**

Klettern, Balancieren, Rollen, Rutschen, Schwingen und Schaukeln sind wichtige motorische Bausteine, die bei der motorischen und körperlichen Entwicklung eine große Rolle spielen.

Diese werden an diesem Tag insbesondere in einer Bewegungslandschaft gefördert. Dazu wird aber auch bei verschiedenen Spielangeboten gerannt und getobt. Und dies alles gemeinsam mit Mama und/oder Papa. Das Eltern-Kind/Kinder- Gespann soll hier eine tolle gemeinsame Zeit verbringen.  
Anmeldung über den Familienstützpunkt Kitzingen Tel. 0931/56224 oder [familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de](mailto:familienstuetzpunkt@ags-jugendhilfe.de).

### Second-Hand Kleidermarkt

**14.00 – 17.00 Uhr | Bürgerzentrum**

Hier können Besucher zahlreiche Kleidungsstücke entdecken. Ob Winterkleidung oder Shirts für den nächsten Sommer, es ist für

jeden etwas dabei.

Neben günstigen Kleidungsstücken können die Besucher des Bürgerzentrums auch Kaffee und Kuchen genießen. Die Veranstaltung bietet somit nicht nur die Möglichkeit, nachhaltig einzukaufen, sondern auch ein geselliges Beisammensein.

### Führung – Sagen und Sagenwertes 17.00 Uhr | Statue auf der Alten Main- brücke

Schon die Gründungsgeschichte von Kitzingen ist sagenhaft! Aus dem unerschöpflichen Gut der Märchen, Sagen & Geschichten rund um Kitzingen hat Maria Stühler eine kurzweilige Führung zusammengestellt. An authentischen Orten erleben Sie erzählte Begegnungen mit Kitzinger Sagenfiguren und lassen sich von den erstaunlichen Geschichten durch die fabelhafte Welt Kitzingens geleiten. Eine Führung voller Fantasie für Liebhaber des Geschichtenerzählens.

Dauer: ca. 1,5 - 2 Stunden (Kosten 12 € p. P.)

Leistung: fachkundige Führung, Verkostung einer Weinprobe (0,1 l)

Treffpunkt: Statue auf der Alten Mainbrücke

Max. Teilnehmerzahl: 12 Personen

Anmeldung: Online unter [Buchungsformular](http://Buchungsformular.inet-mainz.de)

([inet-mainz.de](http://inet-mainz.de)) oder in der Touristinfo

Kitzingen | Telefon: 09321/ 20-8888 |

[tourismus@stadt-kitzingen.de](mailto:tourismus@stadt-kitzingen.de)

Buchungen auch für Gruppen möglich.

### Sarah Straub – „Keine Angst“

**20.00 Uhr | Alte Synagoge**

„Keine Angst“ ist das sechste Album der Liedermacherin und Demenzexpertin Sarah Straub. In 13 einfühlsamen und kraftvollen Songs umarmt sie Ängste und möchte vor allem Mut machen. Titel wie „Schokoeis mit Sahne“ und „Du bist so schön, wenn Du lachst“ behandeln Themen wie Tod, Einsamkeit und Missbrauch. Sarah Straub enttabuisiert, wirft tiefe Blicke in ihre Seele und entlässt gnadenlos offene Worte, untermalt von melodischer Freiheit. Gewidmet einem verlorenen Freund und den Randexistenzen der Gesellschaft, setzt sie ein Zeichen für Zusammenhalt.

**SONNTAG, 17.03.2024**

### Frühjahrslauf der TGK

**09.00 Uhr | Trimm-Dich-Pfad**

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.laufteam.tg-kitzingen.de](http://www.laufteam.tg-kitzingen.de)

### Vom kleinen Drachen und der Aprikosenblüte

**17.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 €  
| ab 10 Jahren**

Ein spannendes, sehr modernes Märchen über künstliche Intelligenz, Astrophysik, humanoide Roboter, Zeit und Raum, und die ganz kleinen Dinge im großen Ganzen.

Für das Papiertheater geschrieben und gestaltet von Gabriele Brunsch.

14 Akte - 60 min.

Tickets unter [www.papiertheater-kitzingen.de](http://www.papiertheater-kitzingen.de)

### Gesänge und Orgelmusik zur Passionszeit

**17.00 Uhr | Katholische Kirche St. Johannes**

Das Frauen-Vocalensemble St. Johannes (Sängerinnen aus dem Kammerchor St. Johannes) singt neben gregorianischen Gesängen mehrstimmige a cappella-Werke aus Romantik und Moderne. Lutz Brenner, Diözesanmusikdirektor aus Mainz, spielt auf der Vleugels-Orgel Improvisationen und Orgelwerke, die auf die Gesänge abgestimmt sind. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

### Viva Voce „Glücksbringer“

**18.00 Uhr | FastnachtAkademie**

105 000 000 Ergebnisse liefert Google auf die Suche nach dem Glück – VIVA VOCE garantiert mit der aktuellen Show „Glücksbringer“ satte 100 Minuten davon! Glück bringt das A-cappella-Quartett VIVA VOCE seit über 20 Jahren auf die Bühnen der Nation. David Lugert, Andreas Kuch, Bastian Hupfer und Heiko Benjes sind Garanten für stimmungswichtige Musik, Humor und mitreißende Konzerte.

Tickets gibt es unter [www.ok-ticket.de](http://www.ok-ticket.de)

**MONTAG, 18.03.2024**

### Vorlesespaß: „Die Eroberung der Villa Herbstgold“

**16.00 – 17.00 Uhr | Stadtbücherei | ab 5  
Jahren**

Die Kinder der Igel-Gruppe wollen in der Villa Herbstgold ein Theaterstück aufführen. Alle sind schon sehr aufgeregt und fragen sich, was es in der Villa Herbstgold zu entdecken gibt. Denn hier wohnen lauter Omas und Opas mit Holzbein oder Zähnen im Glas oder langen silbernen Elfenhaaren... Die Stadtbücherei bittet um Anmeldung, frühestens eine Woche vor dem jeweiligen Termin, unter der Telefonnummer: 09321 - 201933.

ACHTUNG: Kinder mit jeglichen Krankheitsanzeichen dürfen nicht teilnehmen. Bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung absagen





# Veranstaltungskalender

## März/April 2024

**Selbsthilfegruppe „Adipositas“**  
19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

**DIENSTAG, 19.03.2024**

**Frauenfrühstück**  
08.30 – 12.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

**Workshop: Stress bewältigen durch Achtsamkeit – MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction nach Jon Kabat-Zinn)**

18.00 – 21.00 Uhr | Großer Sitzungssaal | Landratsamt Kitzingen

Es gibt einen wirkungsvollen Weg aus dem Karussell stresserzeugender Situationen, Gedanken und Gefühle auszusteigen, anzuhalten, durchzuatmen und wieder zu sich und den eigenen Ressourcen zu finden! Die Veranstaltung gibt mit einer Einführung in die Grundlagen von Achtsamkeit und praktischen Übungen zum selbst Ausprobieren einen ersten Einblick in das weltweit bekannte und bewährte Programm. Dozentin: Andrea Zumbrägel  
Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei.  
Anmeldung: Frau Endres, Tel.: 09321 928-2403 oder Frau Mengler, Tel.: 09321 928-2402 oder E-Mail: gleichstellung@kitzingen.de.

**Stress, lass nach! Die Ursachen von Stress verstehen**

**Vortrag mit Diskussion**

19.00 Uhr | Alte Synagoge | Eintritt: 5 €  
In diesem Vortrag von Stressmanagement-Trainerin Christina Bielek, Psychologin (M. Sc.) erfährt man, was dazu führen kann, dass man sich überhaupt gestresst fühlt. Die Referentin erklärt anschaulich, wie Stress entsteht und was dabei im Körper passiert. Am Ende des Vortrages besteht die Möglichkeit, einen kurzen Stresstest zu machen, um herauszufinden, welche die eigenen persönlichen Stressoren sind.

**MITTWOCH, 20.03.2024**

**Sprechtage für Kleinunternehmer und Existenzgründer**

10.00 – 14.00 Uhr | Landratsamt Kitzingen  
Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Kitzingen bietet an jedem dritten Mittwoch im Monat im Landratsamt Kitzingen (oder ggf. via Telefon- oder Videokonferenz) einen Sprechtag für Kleinunternehmer und Existenzgründer an, der von den AktivSenio-

ren Bayern e.V. ([www.aktivsenioren.de](http://www.aktivsenioren.de)) abgehalten wird.

Ehemalige Unternehmer und Führungskräfte der Wirtschaft sprechen mit Interessenten unverbindlich und kostenfrei über Geschäftsidee & Strategie, Planungs- & Finanzierungsfragen, Organisation, Vertrieb und Marketing, insbesondere auch im Zusammenhang mit einer Unternehmensgründung oder einer Unternehmensnachfolge.

Anmeldung erforderlich unter Tel. 09321-928-1100 bei Frank Albert.

**Bastel-Nachmittag**

15.00 – 16.00 Uhr | Bürgerzentrum

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bringen sie gerne Ideen und Material mit.

**Kaffeenachmittag „Phänomen Trickbetrüger“**

**Vortrag der Polizei mit Diskussion**

15.00 Uhr | Sportheim Hohenfeld

Eine Veranstaltung des VdK Ortsverbandes Kitzingen. Anmeldung bei Roman Pfeiler, Tel. 09321/3894080.

**Total recall? Autobiografisches Erinnern im digitalen Zeitalter**

**Vortrag**

19.00 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos

Dr. Fabian Hutmacher, Lehrstuhl für Kommunikationspsychologie und Neue Medien, spricht über die Art und Weise, wie wir unsere Vergangenheit im digitalen Zeitalter rekonstruieren und wie wir von unserem Leben erzählen.

Vortrag der vhs Kitzingen in Kooperation mit dem Universitätsbund Würzburg)

**DONNERSTAG, 21.03.2024**

**Gankino Circus – „Bei den Finnen“**

19.00 Uhr | Alte Synagoge

Gankino Circus präsentiert ein liebenswertes Kulturspektakel. Weltweit erstmals vereinen sie Wathose, Schuhplattler und Filterkaffeemaschine auf der Bühne. Musikalisch die finnischen Polkas mit fränkischem Rock'n'Roll, eigene Weltmusik mit unkonventionellen Interpretationen finnischer Volkslieder und klassischer Werke wie der „Finlandia“.

**LiteraturKino**

19.00 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 10 €

Die letzten Monate im Leben Franz Kafkas: DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS und sein Spätwerk EIN HUNGERKÜNSTLER.

Tickets: [www.dasroxy.de](http://www.dasroxy.de)

**FREITAG, 22.03.2024**

**Mach mit! Müllsammeln am Main (Frühjahrsputzaktion)**

Anlässlich des Weltwassertags (22. März) wollen wir im Wassermonat März gemeinsam die Ufer des Mains, seiner Zuflüsse und Seen wieder vom Müll befreien. Jede Gruppe kann selbst bestimmen wo und wann die Müllaktion stattfinden soll. Bitte unbedingt mit dem kommunalen Bauhof/Abfallwirtschaft die Entsorgung des Mülls abstimmen. Anmeldungen, Starterpaket und Infos unter [www.maincleanup.org](http://www.maincleanup.org).

**Halbtagesfahrt nach Prühl zum Fischessen**

Anschließend Besuch in Wachenroth bei verschiedenen Firmen. Anmeldung bei Ingrid Gerber, Tel. 09321/33434.

**SAMSTAG, 23.03.2024**

**Gesang und Klang leben**

16.00 – 18.00 Uhr | Bürgerzentrum

Singen, summen und tönen von Mantren und Kraftliedern aus aller Welt. Swing dich mit uns ein.

**Vom kleinen Drachen und der Aprikosenblüte**

17.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 € | ab 10 Jahren

Tickets unter [www.papiertheater-kitzingen.de](http://www.papiertheater-kitzingen.de)

**SONNTAG, 24.03.2024**

**Vom kleinen Drachen und der Aprikosenblüte**

17.00 Uhr | Papiertheater | Eintritt: 8/10 € | ab 10 Jahren

Tickets unter [www.papiertheater-kitzingen.de](http://www.papiertheater-kitzingen.de)

**MONTAG, 25.03.2024**

**Lipödem/Lymphödem**

19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

**DIENSTAG, 26.03.2024**

**Selbsthilfegruppe „Irgendwas ist immer“**

18.00 – 20.00 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung  
Um Anmeldung unter 0178/3394055 wird gebeten.

Haben Sie Veranstaltungshinweise, die im Rathaus Magazin abgedruckt werden sollen?

Einfach eine Mail an [magazin@stadt-kitzingen.de](mailto:magazin@stadt-kitzingen.de) schicken!

### MITTWOCH, 27.03.2024

#### KaffeeKuchenKino

14.00 Uhr | Roxy Kino | Eintritt: 9,50 €  
Kaffee und Kuchen in Biancas Kreativcafé und anschließend Filmgenuss „Eine Million Minuten“ im Roxy genießen - alles im Ticket enthalten!  
Tickets: [www.dasroxy.de](http://www.dasroxy.de)

#### Internet-Treff

15.00 – 16.00 Uhr | Bürgerzentrum | kostenlos  
Alles zum Thema Computer oder praktische Alltagstipps. Bitte eigene Tablets oder Smartphones mitbringen.

#### Brustkrebs-Prävention

17.00 Uhr | Klinik Kitzinger Land | gebührenfrei  
Patientenseminar unter der Leitung von Dr. Sonja Pfeifer, Oberärztin des Brustkrebszentrums am Maindreieck.

#### Musikerinnen-Stammtisch

19.00 – 22.00 Uhr | Bürgerzentrum  
Treff für alle interessierten Musizierenden. Austausch, Vernetzung, neue Formate entwickeln. Anmeldung: [musikstammtisch@region-kitzingen.de](mailto:musikstammtisch@region-kitzingen.de)

### DONNERSTAG, 28.03.2024

#### Klammervogel und Hasen: Basteln für Ostern

für Kinder von 6-12 Jahren  
10.00 – 12.30 Uhr | Deutsches Fastnachtmuseum  
Für Ostern wird passende Deko gebastelt – für den Osterstrauß oder als Geschenk für's Hasenkörbchen...  
Kosten: 5,00 €/ Kind  
Anmeldung: Email: [info@deutsches-fastnacht-museum.de](mailto:info@deutsches-fastnacht-museum.de) Tel. 09321 23355

#### Die Denksel- Philosophischer Gesprächskreis

18.00 – 20.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

#### SVS-Schafkopfturnier

20.00 Uhr | SVS-Sportheim  
Weitere Infos unter [www.sickershausen-kt.de](http://www.sickershausen-kt.de)

### FREITAG, 30.03. – SONNTAG, 07.04.2024

#### Kitzinger Frühlingsfest

14.00 – 20.00 Uhr | Bleichwasen

### MONTAG, 01.04.2024

#### Orchestermesse zu Ostern

Wolfgang Amadeus Mozart:  
„Piccolomini-Messe“  
10.30 Uhr | Katholische Kirche St. Johannes

### DIENSTAG, 02.04.2024

#### Frauenfrühstück

08.30 – 12.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

#### Frauenzimmer

19.00 – 21.00 Uhr | Untergeschoss | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

#### Spieletreff

19.30 – 21.30 Uhr | Bürgerzentrum

### DONNERSTAG, 04.04.2024

#### Herzen und Windspiele: Basteln für Muttertag

für Kinder von 6-12 Jahren  
10.00 – 12.30 Uhr | Deutsches Fastnachtmuseum  
Die Ferienzeit kann genutzt werden, um schon einmal für schöne und originelle Geschenke zu Muttertag zu sorgen – oder einfach so als Frühlingsdekoration.  
Kosten: 5,00 €/ Kind  
Anmeldung: Email: [info@deutsches-fastnacht-museum.de](mailto:info@deutsches-fastnacht-museum.de) Tel. 09321 23355

#### Selbsthilfegruppe Sternenfamilien

19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

### MONTAG, 08.04.2024

#### Nähgruppe

18.00 – 20.00 Uhr | Bürgerzentrum

#### Selbsthilfegruppe „Eltern von Kindern mit ADHS“

19.30 – 21.30 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

### DIENSTAG, 09.04.2024

#### Verbraucherinsolvenzverfahren

17.00 – 19.00 Uhr | Schulungsraum OG | Bürgerzentrum

#### Selbsthilfegruppe „Irgendwas ist immer“

18.00 – 20.00 Uhr | Untergeschoss Raum 5 | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung  
Um Anmeldung unter 0178/3394055 wird gebeten.

#### Workshop: Resilienztraining – Gesund im Job (Teil 1/2)

18.00 – 21.00 Uhr | Großer Sitzungssaal | Landratsamt Kitzingen

In diesem Seminar stärken Sie Ihre eigene Resilienz/Widerstandskraft. Sie erhalten Empfehlungen, um auf Dauer gesund und leistungsfähig zu bleiben.

Die innere Einstellung und das eigene Verhalten entscheiden darüber, wie Sie mit den täglichen Herausforderungen umgehen.  
Dozentin: Anna-Daniela Pickel

Die Teilnahme ist für Sie kostenfrei.  
Anmeldung: Frau Endres, Tel.: 09321 928-2403 oder Frau Mengler, Tel.: 09321 928-2402 oder E-Mail: [gleichstellung@kitzingen.de](mailto:gleichstellung@kitzingen.de)

#### Was der Blick aus dem All verrät

19.00 Uhr | Alte Synagoge | gebührenfrei  
Wie unser Verhalten den Planeten und uns selbst verändert – darauf geht Prof. Dr. Hannes Taubenböck vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Lehrstuhl-inhaber an der Universität Würzburg anhand von Satellitenbildern ein. Denn Satelliten- und Geodaten liefern eine eindrucksvolle Perspektive: Wie und wo wohnen wir eigentlich? Welche Auswirkungen hat der Status Quo auf Flächenverbrauch, Gesundheitsrisiken, Naturgefahren, oder das soziale Miteinander? Wie dynamisch entwickelt sich Deutschland im Vergleich zu anderen Erdteilen? Wie wohnen wir in Deutschland heute und welche Vision des Bauens und Wohnens wollen wir in Zukunft als Gesellschaft leben?

Vortrag der vhs Kitzingen in Kooperation mit dem Landratsamt Kitzingen.

### MITTWOCH, 10.04.2024

#### Seniorenachmittag

14.00 – 16.00 Uhr | Bürgerzentrum  
Jeden 2. Mittwoch im Monat mit Kaffee und Kuchen.

#### Blutspende

16.00 – 20.30 Uhr | Saal & Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

# Veranstaltungskalender

## März/April 2024

**DONNERSTAG, 11.04.2024**

### Schlaganfall erkennen und handeln

17.00 Uhr | Klinik Kitzinger Land | gebühnfrei

Patientenseminar unter der Leitung von Dr. Klaus Büchner, Facharzt für Neurologie und Notfallmedizin.

**SAMSTAG, 13.04.2024**

### Queerer Stammtisch

19.00 – 21.00 Uhr | Bürgerzentrum  
Der queere Stammtisch bietet eine offene und gesellige Gelegenheit für queere Menschen und ihre Freund\*innen, sich zu treffen. Es kann jede/r kommen. Je vielfältiger, umso besser. Wir sind gespannt auf viele interessante Gespräche. Kontakt: post@bz-kitzingen.de.

### „Frühlingskonzert Violinissimo“

19.30 Uhr | Rathaushalle  
Anmeldungen bitte an mail@meierott.de oder 0171-4567463. Die Karte kostet für Erwachsene 20 €/ermäßigt 15€.

### Sistanagila – „Eine iranisch-israelische Musikaffäre!“

20.00 Uhr | Alte Synagoge  
In Berlin haben sich angesichts der aktuellen politischen Spannungen israelische und iranische Musiker vereint, um durch die universelle Sprache der Musik einen Dialog zu initiieren. Ihr künstlerischer Austausch umfasst folkloristische und religiöse Melodien aus Klezmer, sephardischer und traditioneller persischer Musik sowie moderne und klassische Kompositionen. Der finale Teil des Projekts besteht aus eigens für dieses Programm komponierten Stücken, die eine synthetische Einheit bilden. Diese symbolisieren, dass Verschiedenartigkeit nicht zwangsläufig zu Konflikten führt, sondern zu bereichernden Synthesen.

**MONTAG, 15.04.2024**

### PEKiP Schnupperstunde

08.45 – 09.45 Uhr | Familienstützpunkt Kitzingen  
Das erste Lebensjahr ist eine besondere Zeit für die ganze Familie. Das Baby lernt stetig dazu: Es kann seinen Körper immer besser steuern, übt neue Laute und beginnt, seine Umwelt zu erkunden. In der PEKiP Schnupperstunde erhalten Sie einen Einblick in Bewegungs-, Sinnes- und Spielanregungen für Eltern mit ihren Kindern ab der 6. Lebenswoche bis zum 12. Monat. Die Eltern-Kind-Beziehung und die Freude am Tun stehen im

Vordergrund.

Anmeldung: Christine Demant: yourmant@web.de

### MiniSigns - Schnupperstunde

10.00 – 11.00 Uhr | Familienstützpunkt Kitzingen  
MiniSigns ist ein bindungs- und beziehungsorientierter Babygebärdenkurs und richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von 6 bis 18 Monaten. In der MiniSigns Schnupperstunde gibt es einen kleinen Einblick in Gebärden rund um den Alltag. Die Selbstwirksamkeit deines Kindes wird unterstützt, denn durch das Gebärden kann sich dein Kind oftmals schon früher und genauer ausdrücken. Es stärkt eure Bindung und es macht einfach unheimlich viel Freude! Anmeldung: Christine Demant: yourmant@web.de

### Bewegtes Wohnzimmer für Eltern mit ihren Kindern

14.30 – 16.30 Uhr | Familienstützpunkt Kitzingen  
Bewegungsförderung mit Alltagsmaterialien auch in kleinen Räumen zuhause. Sie erfahren, wie Bewegung und Lernen zusammenhängen und wie Sie den natürlichen Bewegungsdrang Ihres Kindes unterstützen können. Mit Liedern, Reimen und Klanggeschichten. 1 bis 2,5 Jahre. Anmeldung: Claudia Dörr: claudiadoerr@gmx.net

### Selbsthilfegruppe „Adipositas“

19.00 – 21.00 Uhr | Bürger-Café | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

**DIENSTAG, 16.04.2024**

### Frauenfrühstück

08.30 – 12.00 Uhr | Saal | Stadtteilzentrum Kitzingen Siedlung

### Besichtigung Klärwerk Kitzingen

Führung mit Vortrag  
18.00 – 20.00 Uhr | Klärwerk Kitzingen | kostenlos  
Für Erwachsene und Familien.  
Anmeldung bis Mittwoch, 10.04.2024, unter info-umweltstation@kitzingen.de oder 09321/928-1109.

### Workshop: Resilienztraining – Gesund im Job (Teil 2/2)

18.00 – 21.00 Uhr | Großer Sitzungssaal | Landratsamt Kitzingen

### Schlafstörungen und Naturheilkunde

#### Vortrag mit Diskussion

19.30 Uhr | Alte Synagoge | kostenlos  
„Ich bin wie gerädert am Morgen!“ - dieser Aussage und dem damit verbundenen Zustand begegnet man in der täglichen Praxis immer häufiger. Tagesmüdigkeit, Gereiztheit, Schlappeheit und Konzentrationsschwierigkeiten sind oft die Folge von schlechtem oder unterbrochenem Schlaf. Schlafstörungen beeinflussen somit das gesamte Wesen und wirken sich auf den Alltag der Betroffenen aus. Hier können Naturheilkunde und Homöopathie schnell und sanft helfen, um aus dieser Sackgasse herauszukommen. Wie das funktionieren kann, zeigt Michael B. Leisten, Heilpraktiker für Klassische Homöopathie, anhand von Praxisbeispielen.

**MITTWOCH, 17.04.2024**

### Sprechtage für Kleinunternehmer und Existenzgründer

10.00 – 14.00 Uhr | Landratsamt Kitzingen  
Anmeldung erforderlich unter Tel. 09321-928-1100 bei Frank Albert.

### „Vergesslichkeit oder schon Demenz“

Vortrag von Petra Dlugosch  
15.00 Uhr | Sportheim Hohenfeld  
Eine Veranstaltung des VdK Ortsverbandes Kitzingen. Anmeldung bei Harald Meyer, Tel. 0170/3403558 oder Mail: harry.meyer-erlach@t-online.de.

**DONNERSTAG, 18.04.2024**

### Führungsexzellenz erwerben

Vortrag mit Diskussion  
19.30 Uhr | Alte Synagoge | Eintritt: 5 €  
Wie gelingt es, mitten im (statt ins) Chaos zu führen? Welchen Prinzipien von Führung hängen wir an, kann man durch Inspiration führen oder braucht es klar definierte Erwartungshorizonte? Wie kommunizieren wir in Unternehmen, wie gelingt Motivation, welche Ethik ist für uns wichtig, welche Vision haben wir von unserem Betrieb und welche Auffassung von Arbeit prägt uns selbst? Ideen, Antworten und Lösungen diskutiert an diesem Abend Christine Krokauer, Heilpraktikerin für Psychotherapie.

**FREITAG, 19.04.2024**

Ausfahrt mit dem historischen Feuerwehrfahrzeug „Lotte“  
Nostalgische „Spritz-Tour“ mit Getränke-Service und Picknick



### 15.00 Uhr | Bushaltestelle Kaiserstraße (Rathaus)

Genau das Richtige für Nostalgiker: Genießen Sie eine kurze Fahrt mit dem Magirus Deutz Merkur Löschfahrzeug TLF 16 (Baujahr 1957!) zum zünftigen Picknick am Gartenschau- gelände. Zwischendurch gibt es natürlich ein paar Infos zum Fahrzeug und zu unserer liebens- werten Stadt am Main ... Damit die Fahrt nicht zu trocken wird, steht selbstverständlich der „Bord-Service“ mit erfrischenden Getränken zur Verfügung. Eine herzhafte Stärkung folgt beim Picknick am Gartenschau- gelände mit Blick auf die historische Altstadt Kitzingens, hier werden weitere Getränke gereicht. Wer mag, fährt mit der „Lotte“ wieder zurück, oder erkundet vom Stadtbal- kon aus die Sehenswürdigkeiten der Stadt fußläufig in Eigenregie.

Kosten: 22,00 € p. P. | Dauer: 1 - 3 Stunden (max. 4 - 5 Personen pro Fahrt/Gruppe, bei mehreren Personen: Aufteilung in mehrere Fahrten nacheinander)

Enthaltene Leistung: kurze Fahrt mit der „Lotte“, fachkundige Infos zur Stadt und zum Fahrzeug, reichhaltiges Picknick und Getränke  
Treffpunkt: Kaiserstraße, Bushaltestelle Rathaus  
Anmeldung erforderlich in der Touristinfo Kitzingen

### Adam, willst' ä mal beiß'?

#### Liebeslust und Liebesleid, volkstümlich und klassisch

### 19.00 Uhr | Deutsches Fastnachtmuseum | Eintritt: 6/12 €

Dr. Katrin Hesse und Hans Driesel stöbern, rechtzeitig zum Wonnemonat Mai, in der Liebesliteratur. Was im Paradies begann, hängt der Menschheit ewig an, reimte ein Spaßvogel. Heiteres und Nachdenkliches, auch volkstümlich Deftiges zum alten und ewig neuen Thema Liebe. Neben dem Fastnachtspiel der beginnenden Neuzeit und der Hohen Klassik kommt an diesem amüsanten Abend auch die fränkische Mundartdichtung zu Wort.

Anmeldung erbeten unter: info@deutsches- fastnachtmuseum.de oder Tel. 09321 23355

### Freitagssoirée: Musik für Bariton und Orgel

### 19.30 Uhr | Katholische Kirche St. Johannes

Am Bariton Sebastian Klein und an der Orgel Christian Stegmann.

### TWIST AND SHOUT – 3

#### 19.30 Uhr | Roxy Kino

Aufgrund des großen Erfolges der vergange- nen Jahre, nun die 3. Auflage mit Live-Musik, Weinprobe, Filmen von Kitzinger Bands der letzten 50 Jahre.

Reservierung im Roxy-Kino Tel. 09321/1409600

## SAMSTAG, 20.04.2024

### Gemeinsames Bewegungsabenteu- er im Haus/Turnhalle!

09.00 – 10.30 Uhr | Zweifachsporthalle im Mühlberggebiet

Bewegungsabenteurer in der Turnhalle für Kinder von 1-3 Jahren mit Mama und/oder Papa. Schaffen Sie „Bewegungs-Spiel-Räu- me“ für Ihr Kind! Neben einer Bewegungs- landschaft bei der geklettert, gehangelt, balanciert und gesprungen wird, lernen Sie Angebote und Spielanregungen gemeinsam mit Ihrem Kind kennen.

Zweifachsporthalle im Mühlberggebiet, Ehemann-Str. 16, 97318 Kitzingen  
Anmeldung: über die Homepage des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzin- gen <https://www.weiterbildung.bayern.de/>

### Rennen, Toben, Klettern- zusammen Spaß in der Turnhalle

10.45 – 12.15 Uhr | Zweifachsporthalle im Mühlberggebiet

Klettern, Balancieren, Rollen, Rutschen, Schwingen und Schaukeln sind wichtige motorische Bausteine, die bei der motorischen und körperlichen Entwicklung eine große Rolle spielen. Diese werden an diesem Tag insbesondere in einer Bewegungslandschaft gefördert. Dazu wird aber auch bei verschie- denen Spielangeboten gerannt und getobt. Und dies alles gemeinsam mit Mama und/ oder Papa. Das Eltern-Kind/Kinder- Gespann soll hier eine tolle gemeinsame Zeit verbringen. Alter 4–6-Jährige mit Mama/ Papa  
Anmeldung: familienstuetzpunkt@ags-ju- gendhilfe.de oder 0931/56224

### Führung – Kräuter küsst Wein

Auf den Spuren der Kitzinger TraumRunde  
14.00 Uhr | TraumRunde Kitzingen-Sulz- feld

Hinein ins Vergnügen auf eine kurzweilige Kräutertour der besonderen Art. Lassen Sie sich von unserer Kräuterfee Stefanie Roßmark verzaubern und erleben Sie die Natur mit allen Sinnen! Egal ob zwischen den Rebzeilen, durch Waldpfade oder entlang von Wiesen, es finden sich überall wilde Leckereien zum Probieren, gepaart mit zwei passenden Weinen.

Dauer: 1,5 – 2 Stunden

Leistung: fachkundige Führung, Verkostung von 2 Weinproben à 0,1l. (15 € p. P.)

Treffpunkt: Wanderparkplatz TraumRunde Kit- zingen-Sulzfeld (Eherieder Mühle)

Mind. 7 - Max. 20 Teilnehmer, Anmeldung bis 2 Tage vor Termin in der Touristinfo

Die Tour ist auf Anfrage auch für Gruppen buchbar (max. 25 P.).

Kontakt: Touristinfo Kitzingen | 09321/ 20-8888 | [tourismus@stadt-kitzingen.de](mailto:tourismus@stadt-kitzingen.de) oder Anfrage unter <https://kitzingen-anfrage.inet-mainz.de/>

### Führung – Sagen und Sagenwertes

17.00 Uhr | Statue auf der Alten Mainbrücke  
Schon die Gründungsgeschichte von Kitzingen ist sagenhaft! Aus dem unerschöpflichen Gut der Märchen, Sagen & Geschichten rund um Kitzingen hat Maria Stühler eine kurzweilige Führung zusammengestellt. An authentischen Orten erleben Sie erzählte Begegnungen mit Kitzinger Sagenfiguren und lassen sich von den erstaunlichen Geschichten durch die fabelhafte Welt Kitzingens geleiten. Eine Führung voller Fantasie für Liebhaber des Geschichtenerzählens.

Dauer: ca. 1,5 - 2 Stunden (Kosten 12 € p. P.)  
Leistung: fachkundige Führung, Verkostung einer Weinprobe (0,1 l)

Treffpunkt: Statue auf der Alten Mainbrücke  
Max. Teilnehmerzahl 12 Personen  
Anmeldung: Online unter Buchungsformular ([inet-mainz.de](http://inet-mainz.de)) oder in der Touristinfo Kitzingen | Telefon: 09321/ 20-8888 | [tourismus@stadt-kitzingen.de](mailto:tourismus@stadt-kitzingen.de)  
Buchungen auch für Gruppen möglich.

### Susan Wolf – „I have Visions!“

#### 20.00 Uhr | Alte Synagoge

Susan Wolf ist wieder zurück! Ihr drittes Album, das sie als ihr eigentliches Debüt sieht, erzählt tief autobiografisch ihr Leben. Nach Tournée durch Europa mit Katie Melua, Mick Hucknall von Simply Red und Giant Sand zog sich die Sängerin für mehrere Jahre zurück. Mit „I Have Visions“ feiert sie ihren künstlerischen Neubeginn. Die Rückkehr zu ihrem Geburtsnamen ist ein Symbol der Eman- zipation und Selbstfindung. Erleben Sie den strahlenden Neuanfang einer außergewöhnli- chen Künstlerin!

## SONNTAG, 21.04.2024

### Kitzinger Frühling

#### 12.30 Uhr | Kitzingen Innenstadt

Weitere Infos folgen unter [www.kitzingen-kanns.de](http://www.kitzingen-kanns.de)

### Kostüm- und Ordensflohmarkt am Kitzinger Frühling

#### 11.00 – 17.00 Uhr | FastnachtAkademie

Am Kitzinger Frühling lädt die FastnachtAka- demie zum Bummeln und nachhaltigem Einkauf ein: Von Orden bis zu gebrauchten Kostümen ist das Angebot groß!

Tickets für die Alte Synagoge gibt es online unter <https://www.access-tickets.de/kitzingen>, in der Touristinfo der Stadt Kitzingen, Schrankenstraße 1 (Tel. 09321/20-8888 oder [tourismus@stadt-kitzingen.de](mailto:tourismus@stadt-kitzingen.de)) oder an der Tages-/ Abendkasse.

# Tiefe Gefühle und großer Spaß

Die Verantwortlichen von „Kultur in der Alten Synagoge“ laden in der zweiten Märzhälfte zu zwei besonderen Konzerte ein.

Die Liedermacherin und Demenzexpertin **Sarah Straub** tritt am Samstag, 16. März, ab 20 Uhr auf. „Keine Angst“ lautet ihr sechstes Album. In 13 einfühlsamen und kraftvollen Songs umarmt sie Ängste und möchte vor allem Mut machen. Titel wie „Schokoeis mit Sahne“ und „Du bist so schön, wenn Du lachst“ behandeln Themen wie Tod, Einsamkeit und Missbrauch. Sarah Straub enttabuisiert, wirft tiefe Blicke in ihre Seele und entlässt gnadenlos offene Worte, untermalt von melodischer Freiheit. Gewidmet einem verlorenen Freund und den Randexistenzen der Gesellschaft, setzt sie ein Zeichen für Zusammenhalt. Nach erfolgreicher Kooperation mit Konstantin Wecker und TV-Präsenz im letzten Jahr knüpft sie mit dieser Botschaft an und zeigt: Wir durchleben gemeinsam alle Tiefen des Lebens. ■



Foto: Hagaff Fotografie

Die Liedermacherin Sarah Straub ist am 16. März in der Alten Synagoge zu erleben.



Foto: Sascha Herrmann

Finnische Polkas und fränkischer Rock'n'Roll: Gankino Circus treten am 21. März in Kitzingen auf.

Mit **Gankino Circus** treten vier Ausnahmekünstler am Donnerstag, 21. März, ab 19 Uhr in der Synagoge auf. Finnische Polkas werden mit fränkischem Rock'n'Roll gemischt, eigene Weltmusik mit unkonventionellen Interpretationen finnischer Volkslieder und klassischer Werke wie der „Finlandia“. Gankino Circus sind in der Wathose zu sehen, bringen einen Schuhplattler auf die Bühne und bauen sogar eine Filterkaffeemaschine in ihr musikalisches Programm ein. ■

Karten gibt es in der Tourist-Info der Stadt Kitzingen (Schranenstr. 1), online auf <https://www.access-tickets.de/kitzingen/> sowie an der Abendkasse in der Alten Synagoge ab einer Stunde vor Konzertbeginn.

Eintritt: 20,- € VVK, 22,- € AK

ermäßigt: 14,- € VVK, 16,- € AK

Eintritt wie gewohnt für Kinder bis 14 Jahre frei!

Kitzingen

## Frühlingskonzert Violinissimo

Florian Meierott spielt am Samstag, 13. April, um 19.30 Uhr in der Rathauhalle in Kitzingen die schönsten und bedeutendsten Violinkonzerte der Klassik und Romantik: L.v. Beethoven, F. Mendelssohn-Bartholdy (e-moll) und J. Brahms. Obgleich original für Violine und Orchester geschrieben, bieten diese Meisterwerke in der Fassung für Klavier (am Flügel Tatjana Hubert) viele kammermusikalische und detaillierte Einblicke in Welt der großen Komponisten. Florian Meierott spielte dieses Programm schon öfters im In – und Ausland (unter anderem im Salzburger Mozarteum) und freut sich mit seiner Pianistin auf diesen geigerischen und musikalischen Leckerbissen.

Anmeldungen bitte an [mail@meierott.de](mailto:mail@meierott.de) oder 0171-4567463. Die Karte kostet für Erwachsene 20 €/ermäßigt 15 €.

Kitzingen

## Gesänge und Orgelwerke zur Passionszeit

In der Pfarrkirche St. Johannes in Kitzingen findet am Sonntag, 17. März, um 17 Uhr ein Konzert statt, bei dem Gesänge und Orgelwerke zur Passionszeit erklingen. Das Frauen-Vocallensembel St. Johannes (Sängerinnen aus dem Kammerchor St. Johannes) singt neben gregorianischen Gesängen mehrstimmige a cappella-Werke aus Romantik und Moderne. Lutz Brenner, Diözesanmusikdirektor aus Mainz, spielt auf der Vleugels-Orgel Improvisationen und Orgelwerke, die auf die Gesänge abgestimmt sind. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.



Foto: Verena Meierott

Florian Meierott und Tatjana Hubert spielen am 13. April in der Rathauhalle.

**Auto schnell & stressfrei verkaufen**



Ihr Ansprechpartner:  
**Armin Seifert**

Tel.: 09321/6116  
[auto-service-seifert@t-online.de](mailto:auto-service-seifert@t-online.de)




Wir suchen:

ab sofort:

- Lohnbuchhalter (m/w/d)
- Bilanzbuchhalter (m/w/d)
- Steuerfachangestellte/-wirte (m/w/d)

zum 01.09.2024:

- Auszubildende Steuerfachangestellte (m/w/d)

Anfragen und Bewerbungsunterlagen bitte an:

**Lang und Partner**  
Treuhandgesellschaft mbH  
Steuerberatungsgesellschaft

Herrnstr. 12, 97318 Kitzingen

E-Mail: [karriere@langundpartner.net](mailto:karriere@langundpartner.net)

Wir freuen uns auf Sie!

[www.LangundPartner.net](http://www.LangundPartner.net)

... Vertrauen und Partnerschaft.

**Lang und Partner**  
Treuhandgesellschaft mbH  
Steuerberatungsgesellschaft





# Aus dem Stadtrat

Die nächste Sitzung:

Stadtrat am Donnerstag, 21. März ab 18.00 Uhr

Achtung: Diese Sitzung findet im Sitzungssaal des Rathauses statt!

Montag, 08. April ab 18.30 Uhr und Donnerstag, 11. April ab 18.00 Uhr:

Haushaltsberatungen - wieder in der Alten Synagoge



**Gute Nachrichten gab es in der Sitzung am 22. Februar für die Mitglieder der Blaulichtfamilie und für alle Bewohner der Kitzinger Ortsteile. Familien profitieren schon in diesem Jahr von der Einführung eines Sommerpasses.**

## Wasserleitung nach Iphofen

Der Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Grüne, keine städtischen Flächen für die geplante Wasserleitung für das Weinbergsbewässerungsprojekt in Iphofen zur Verfügung zu stellen, wurde mit 12:16 Stimmen abgelehnt. In Iphofen soll eines von vier bayerischen Pilotprojekten zur Bewässerung realisiert werden. In den niederschlagsreichen Wintermonaten soll Wasser aus dem Main über eine Leitung in ein Speicherbecken am Fuß des Schwanbergs gepumpt werden. Die Leitung soll nach den jetzigen Plänen über Sickershausen und Mainbernheim nach Iphofen führen. Oberbürgermeister Stefan Güntner stellte klar, dass noch keine genaue Trassenführung geplant sei und die Stadt ihre Genehmigung im Zuge der weiteren Planungen auch wieder zurückziehen könne.

## Schöne Ortsteile

Ein Antrag des CSU-Stadtrates Timo Markert zielte darauf, Fördermöglichkeiten für ein Programm „Schönes Repperndorf“ zu eruieren. Zielstellung: Repperndorf baulich aufwerten und verschönern. Das zu suchende Förderprogramm soll den Bürgern einen Investitionsanreiz für bauliche Sanierungen geben. Die Räte waren sich weitgehend einig, dass ein solches Verfahren auf alle Ortsteile anzuwenden sei. Die Verwaltung wurde mit 26:2 Stimmen beauftragt, mögliche Förderwege zu finden.

## Streuoobst für alle

Das Förderprogramm „Streuoobst für alle“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus ist nicht jedermann bekannt. Ein Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Grüne zielt darauf ab, die Bekanntheit - gerade bei örtlichen Vereinen - zu erhöhen. Die Stadtverwaltung wurde mit 17:10 Stimmen beauftragt, die in Kitzingen tätigen Kleingartenvereine, Ortsverschönerungsvereine, Siedlervereine usw. anzuschreiben und auf das Programm hinzuweisen. Mit 20 Euro pro Baum unterstützt die Stadt entsprechende Maßnahmen der Vereine. Die Gesamtanzahl wird jeweils auf 100 Bäume pro Verein/Verband gedeckelt. Die Hege und Pflege der Bäume übernimmt der jeweilige Verein/Verband.

## WirKt wirkt weiter

Das Freiwilligenzentrum für bürgerschaftliches Engagement (WirKT) erhält auch in den Jahren 2024 bis 2026 einen städtischen Zuschuss in Höhe von 37 890 Euro. 20 Std./Woche werden somit gefördert, um Projekte wie KinderheldInnen, die Taschengeldbörse oder die Schulung bzw. Akquise neuer Ehrenamtlicher für „Landsleute helfen Landsleute“ und etliche mehr zu gewährleisten.

## Neue Einlassstelle für Boote der Blaulichtfamilie

Die Bootseinlassstelle am Oberen Mainkai ist in die Jahre gekommen, ein sicheres Anfahren ist kaum gewährleistet, es gibt nicht genug Raum, um Fahrzeuganhänger abzustellen. Feuerwehr, BRK und THW wünschen sich seit langem eine bessere Lösung und die Räte stimmten dem Vorschlag, eine Einlassstelle in der Nähe der Südbrücke zu errichten, mit 24:2 Stimmen zu. Die Einlassstelle wird über eine schlichte Rampe ganzjährig zugänglich sein und darf nur von Booten der Blaulichtfamilien genutzt werden. Im Schnitt werden vier bis fünf Einsätze pro Jahr nötig, um beispielsweise verunglückte Menschen im Main zu retten. Die erste Kostenschätzung für die Einlassstelle: 530000 Euro.

## Neue Unterstellhalle

Seit 1997 ist die Gerätehalle der Kitzinger Feuerwehr in Nutzung. Immer mehr Gerätschaften und Fahrzeuge mussten im Lauf der Jahrzehnte angeschafft werden. Eine einfache – und nicht beheizte – Unterstellhalle direkt neben dem Schlauchturm soll nun Abhilfe schaffen. Dort könnten beispielsweise Anhänger untergebracht werden. Die Räte stimmten dem Vorschlag mit 25:1 Stimmen zu. Kalkulierte Kosten: 140 000 Euro.

## Neues Feuerwehrgerätehaus in Hohenfeld

Die Zufahrt ist schon jetzt nicht einfach – und wenn das dringend benötigte wasserführende Fahrzeug angeschafft ist, ist sie gar nicht mehr zu bewerkstelligen. Dass die Hohenfelder ein neues Feuerwehrgerätehaus benötigen, sahen auch die Stadträte ein und stimmten ohne Gegenstimme für diese Maßnahme. In der Nähe des Schützengebäudes soll ein funktionales Gebäude entstehen, das Platz für zwei Stellplätze, Umkleieräume, Toiletten und einen Gemeinschaftsraum bietet. Auf dem Dach ist eine Photovoltaik-Anlage vorgesehen. Rund 950 000 Euro sind für den Neubau veranschlagt. Das bestehende Gebäude, mitten im Ortskern, soll künftig von Vereinen genutzt werden können.

## Sarglose Bestattung

Ab Mai soll auch in Kitzingen die sarglose Bestattung möglich sein. Die muslimische Gemeinde hat sich diese Möglichkeit aus religiösen und weltanschaulichen Gründen gewünscht. Die sarglose Bestattung wird auf dem Neuen Friedhof ermöglicht. Voraussetzung: Die verwendete Umhüllung der Leiche muss so beschaffen sein, dass eine Kontaminierung des Bodens oder des Grundwassers ausgeschlossen ist.

## Sommerpass

Bislang galt der Ferienpass in den Pfingst- und Sommerferien. Kinder und Jugendliche konnten für fünf Euro das Freibad benutzen. Jetzt ist die Nutzungsdauer deutlich erweitert worden. Von Anfang der Pfingstferien bis Ende der Sommerferien gilt der Pass – also auch während der dazwischenliegenden Schulzeit. Statt fünf kostet der Pass nun zehn Euro – und firmiert ab sofort als Sommerpass. ■

Kitzingen

## Mitarbeitererehrung Drei Jubiläen und ein Renteneintritt

Sie haben sich seit Jahren für die Stadt Kitzingen verdient gemacht – in ganz unterschiedlichen Bereichen. Oberbürgermeister Stefan Güntner dankte Anfang März vier Mitarbeitern und lobte deren Einsatz.

Seit 25 Jahren ist Stefanie Stockmeyer in der Verkehrsüberwachung tätig. „Keine vergnügungssteuerpflichtige Beschäftigung“, meinte Güntner. Mitunter seien auch schwierige Gespräche mit Bürgern zu meistern. „Zum Glück habe ich mir in all der Zeit meinen Humor bewahren können“, meinte Stockmeyer, die von ihrem Vorgesetzten Frank Winterstein für ihr Durchsetzungsvermögen und ihre Höflichkeit im Umgang mit den Bürgern gelobt wurde.

Ob Stadtfest, Weinfest oder Weihnachtsmarkt: Sobald es in Kitzingen etwas aufzubauen gibt, ist Günther Richard zur Stelle. Seit 1999 ist er bei der Stadt Kitzingen beschäftigt. Zunächst als Kanalreiniger und Lagerverwalter, dann als Kraftfahrer. „Unser Mann für alle Fälle“, lobte Bauhofleiter Georg Günther.

Seit 15 Jahren ist Tobias Haupt im Bauamt beschäftigt. Seither leite er seine Projekte sicher, selbstständig und mit dem notwendigen Nachdruck, wie sein Vorgesetzter, Jens Pauluhn, anmerkte. Ruhe und Kompetenz strahle Tobias Haupt aus und sei darüber hinaus ein hilfsbereiter Kollege – was sich nicht zuletzt daran



Oberbürgermeister Stefan Güntner bedankte sich bei Tobias Haupt, Mary Lynn Zack, Stefanie Stockmeyer und Günther Richard für ihre Verdienste in den letzten Jahren.

zeige, dass er sich seit Jahren im Vergnügungsausschuss betätigt und beispielsweise die Organisation des Firmenlaufs übernommen habe.

Als „ungeheuren Glücksfall und Bereicherung“ bezeichnete Sigrun Reder ihre Mitarbeiterin Mary Lynn Zack. Seit 18 Jahren ist sie für die Musikschule tätig, seit fünf Jahren fest angestellt. Als Dirigentin des Streich- und Vororchesters habe sie es mit ganz jungen und mit etwas älteren Musikern zu tun. „Und sie kommt mit jedem wunderbar zurecht“, lobte Reder. Mary Lynn Zack wurde (eigentlich) in den Ruhestand verabschiedet. „Aber sie leitet das Orchester auch weiterhin“, freute sich Reder.



**LARSONS**  
KITCHEN

### Leckeres Essen für die Mittagspause zu fairen Preisen!

- Belegte Brötchen und süße Backwaren
- Frische Salate und Suppen
- Wechselnde Tagesgerichte
- Warme Theke

Vegetarisch und fleischhaltig.  
Zum Hier-Essen oder Mitnehmen.

Wir freuen uns auf Sie!

INNOPARK Campus  
Steigweg 24, Geb. 26  
97318 Kitzingen

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag  
7:30 - 13:30 Uhr

Speisekarte abonnieren:





Kitzingen

## Zug um Zug

Wie das Bahnhofsumfeld in Kitzingen attraktiver gestaltet werden soll



Deutlich attraktiver: Nach den derzeitigen Plänen wird der Zentrale Omnibusbahnhof so aussehen. Überdachte Warteplätze und saubere Stellplätze für Autos, dort wo jetzt noch der Schotterparkplatz ist.

Grafik: Molenaar Architekten

**Das Bahnhofsumfeld gehört zurzeit ganz sicher nicht zu den schönsten Ecken in Kitzingen. Das wird sich Stück für Stück ändern. Ab 2025 sollen die Umbauarbeiten beginnen, die sowohl Fußgängern, Radfahrern als auch allen Benutzern des Öffentlichen Personennahverkehrs und Pendlern einen Mehrwert bringen. Nicht zuletzt soll auch das Stadtgrün von den Umbauarbeiten profitieren. Der Amalienweg wird bereits nach den Sommerferien dieses Jahres zu einer Einbahnstraße mit breitem Rad- und Gehweg umgestaltet.**

Der Stadtrat beschäftigte sich mehrfach mit dem Thema, zuletzt im Januar dieses Jahres. Die Zielstellung ist durchaus komplex: mehr Grün in die Fläche bringen; möglichst viele Parkplätze schaffen; Radfahrern und Fußgängern einen sicheren Weg zum Bahnhof gewährleisten und den ÖPNV attraktiver gestalten. Grundlage der aktuellen Planung sind die Entwürfe vom Dezember 2021 und Juni 2023. Anregungen der Räte aus der Januar-Sitzung wurden in die aktuelle Planung eingearbeitet. Der zuständige Leiter des Tiefbauamtes, Jens Pauluhn, stellt die Ergebnisse vor.

„Das Bahnhofsumfeld wird sich nach der Umgestaltung völlig neu präsentieren“, ist Pauluhn sicher. Insgesamt acht Stellplätze für Busse sind nördlich des Bahnhofgebäudes vorgesehen – also

zwischen der Friedensstraße und den Eisenbahngleisen. Dort soll der überdachte Zentrale Omnibusbahnhof entstehen, den künftig alle Schulbusse anfahren werden. 40 Stellplätze für PKW sind ebenfalls in diesem Bereich eingeplant. Südlich vom Bahnhofsgelände ist eine Fahrradgarage vorgesehen, in der rund 120 Räder Platz finden sollen. Zusätzlich werden dort 30 ebenerdige Stellplätze für Räder errichtet. Unter der Fahrbahn des Vorplatzes ist ein Regenwasserrückhalt vorgesehen. „Mit diesem Wasser können die neu gepflanzten Bäume versorgt werden“, informiert Pauluhn. 35 Bäume sind nördlich des Bahnhofsgeländes vorgesehen. Im südlichen Bereich – also zwischen Bahnhofsgelände und Innerer Sulzfelder Straße entstehen in Verlängerung des bestehenden Parkplatzes mit seinen 114 Stellflächen weitere 47

Parkplätze- umgeben von einem erhöhten Grünanteil. 40 Bäume sollen dort gepflanzt werden, wo bislang die Schrebergärten untergebracht waren. Insgesamt sollen den Pendlern nach Beendigung der Umbauarbeiten im Bahnhofsumfeld etwas mehr als 200 kostenfreie Parkplätze zur Verfügung stehen.

Verkehrsberuhigt und deutlich besser strukturiert soll sich der Platz vor dem Bahnhofsgebäude künftig präsentieren. Bislang kommen sich dort verschiedene Nutzer wie Busse, Taxis, Fußgänger und Radfahrer in die Quere. „Wir wollen den Verkehr deutlich besser strukturieren“, erklärt Pauluhn. Das Motto lautet: Weg von der Verkehrsfläche, hin zum Platzcharakter. „Der Bahnhof ist ein ganz bedeutendes Eingangstor nach Kitzingen“, erinnert

Pauluhn. Entsprechend wichtig sei es, Besuchern und Pendlern ein sicheres Gefühl zu vermitteln und den Bereich deutlich attraktiver zu gestalten. Deshalb „wandern“ die Taxi-Stellplätze in die Nähe des ZOB. Anstelle des gepflasterten Belags ist vor dem Bahnhofsgebäude künftig ein Asphaltbelag, analog zur Friedrich-Ebert-Straße, angedacht. Die Verkehrsführung wird übersichtlicher geregelt. Künftig haben Fußgänger und Radfahrer Vorfahrt. Wer mit dem Auto zum Bahnhof kommt, um einen Bekannten oder Verwandten schnell zum Zug zu bringen, findet links vom Bahnhofsgebäude Kurzzeitparkplätze.

Einen weiteren wichtigen Aspekt bei den Umbauarbeiten, die voraussichtlich 2026 abgeschlossen sein werden, stellt der Naturschutz dar. Das Dach des ZOB wird begrünt, Solarpaneele sind angedacht. Insgesamt sollen rund um das großzügige Gelände rund 75 Bäume neu gepflanzt werden. „Die Detail-Planungen sind noch nicht abgeschlossen“, sagt Pauluhn. „Aber eines ist jetzt schon klar: Das Bahnhofsumfeld wird deutlich attraktiver und funktioneller als bislang.“

### Was bei der Neugestaltung des Umfeldes vom Bahnhof Kitzingen mindestens berücksichtigt werden muss:

- Beschlüsse des Stadtrates
- Vorgaben der Fördermittelgeber
  - Städtebauförderung
  - ÖPNV-Förderung
  - Sonderförderprogramme (z.B. Fahrradparkhäuser, innerstädtische Grünflächen, E-Mobilität)
- Verkehrsführung unter Einbeziehung des Gebietes
- ebenerdige Parkplätze, Parkpalette oder Parkhaus?
- bewirtschaftete oder kostenfreie Parkplätze?
- Standort und Größe des ZOBs
  - Wie entwickeln sich ÖPNV und Schülerbeförderung weiter?
- Schleppkurven der Gelenkbusse
- attraktive Gesamtgestaltung
  - Vorplatz mit Aufenthaltsqualität oder weiterhin als Verkehrsanlage?
  - Verhältnis Grünflächen zu Park- und Verkehrsflächen?
- Planungsrecht unter Berücksichtigung der Belange der Bahn
- Bedarf an Stellplätzen
  - Pkws
  - Fahrräder & E-Bike
  - Motorräder
  - Bahn-/ ÖPNV-Kunden und Anlieger
  - Taxen
  - Kiss & Ride
  - E-Autos, E-Busse
- Entwicklung des Bahnhofsgebäudes
- städtebauliche Einbindung und Bebauungsplan
- Entwässerungs- und Bewässerungskonzept
- Statik
- Altlasten, Kampfmittel
- Beleuchtungskonzept
- Barrierefreiheit (wie geht es bei der Bahn weiter?)
- beengte Verhältnisse
- Kosten

**Roth** +  
P A R T N E R  
A R C H I T E K T E N



Alte Burgstr. 2

97318 Kitzingen

09321/14922-80

[www.rothundpartner.net](http://www.rothundpartner.net)

# 5 FRAGEN AN: Peter Kern

Peter Kern ist in Kitzingen aufgewachsen und wohnt seit jeher dort. In Würzburg absolvierte er die Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann bei der Firma Severin. Nach dem 15-monatigen Grundwehrdienst in Mellrichstadt und Hammelburg schloss sich das Studium zum Textilbetriebswirt B.T.E. an der Textilschule in Nagold an. Nach einigen Jahren in der Textilbranche wechselte er nochmals die berufliche Ausrichtung und ging zur Allianz, wo er 33 Jahre tätig war. 29 Jahre davon selbständig als Inhaber einer Generalvertretung in Kitzingen. Seit Juli 2022 ist er im Ruhestand. In einem Kitzinger Seniorenheim engagiert er sich ehrenamtlich als DJ, außerdem präsentiert er auch gerne seine umfangreiche Sammlung Kitzinger Motive. Über all die Jahre hinweg hat er der Turngemeinde Kitzingen immer die Treue gehalten. Am 16. Februar 2024 übernahm er das Amt des Abteilungsleiters für das Laufteam der TGK. Diese richten am 17. März den 1. Kitzinger Frühjahrslauf im Tännig aus. „Wir würden uns natürlich sehr freuen, eine große Anzahl Laufbegeisterter aus Kitzingen und Umgebung begrüßen zu können“, sagt Kern.



Foto: Ralf Dieter

## 1 Was gefällt Ihnen an Kitzingen?

Als jüngstes Beispiel das Weinfest. Das neue Konzept ist fantastisch. Außerdem die Lage der Stadt mit ihren vier Brücken. Im Sommer genieße ich es, um 21 Uhr das Geläut der beiden Kirchen vom Marktplatz aus oder von der Alten Mainbrücke anzuhören. Die vielen verschiedenen Veranstaltungen in der Alten Synagoge, die Open Air am Bleichwasen oder auch die sportlichen Events gefallen mir ebenfalls.

## 2 Wo ist Ihr Lieblingsplatz?

Im Gartenschaugelände am großen oder kleinen Stadtbalkon mit Blick auf die Stadt und Brücken. Vom Markt kommend der Blick auf die Pettrini-Kirche mit dem Platz der Partnerstädte und der Kaiserstraße. Wenn ich über den Eselsberg in Richtung Stadt fahre. Der Blick zum Schwanberg über die Stadt hinweg ist ebenfalls toll.

## 3 Was ist Ihre schönste Erinnerung an Kitzingen?

Da gibt es nicht nur eine, es sind viele. Die Sommerabende beim Stadtschoppen zum Beispiel.

Als einzelnes Ereignis der Festumzug anlässlich des 1. Kitzinger Stadtfests 2007. Alle Vereine und Institutionen nahmen teil. Es war unglaublich, wie viele Besucher damals in der Stadt waren.

## 4 Was fehlt Ihnen in Kitzingen?

Es wäre schön, wenn wieder mehr Bäume in der Stadt gepflanzt würden. Es sollte auch unter dem Jahr die Möglichkeit geben, sich eine Bratwurst im Umfeld des Marktplatzes zu kaufen.

## 5 Wenn Sie Bürgermeister wären, würden Sie...

Am Marktplatz in einem der leerstehenden Räume eine „Markthalle“ einrichten; das Netz der Fahrradwege im Stadtgebiet ausbauen; an Samstagen die Parkgebühren beim Einkauf in Kitzinger Geschäften verrechnen und die Ampelanlage an der B8/Eisenbahnbrücke durch einen Kreisverkehr ersetzen. ■



„Die Faschingszeit ist längst vorbei, der Aschermittwoch hat die Narren schon Mitte Februar zurück in den Alltag katalpultiert. **Theresa Richard** erinnert sich trotzdem gerne an die fünfte Jahreszeit. Die Rosenmontagssitzung der Kitzinger Karnevalsgesellschaft ist für sie und viele andere Jecken der Höhepunkt einer jeden Session – zumal mit Volker Heißmann in diesem Jahr ein würdiger und witziger Schlappmaulordenträger gefunden wurde. Für ihr Bild erhält die Mainstockheimerin zwei Gutscheine für den Stadtschoppen, der im Frühjahr wieder an den Start gehen wird.

Wir suchen für jede Ausgabe des Rathaus-Magazins ein „Bild des Monats“. Senden Sie uns Ihre Lieblings-Aufnahme an [magazin@stadt-kitzingen.de](mailto:magazin@stadt-kitzingen.de). Ob sehenswerte Gebäude, Wanderwege, lebendige Veranstaltungen oder charakterstarke Menschen: Im Jahresverlauf gibt es immer wieder Neues zu entdecken und zu fotografieren.

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, 27. März.**

Einzige Bedingung: Die Aufnahmen müssen in Kitzingen oder seinen Stadt- und Ortsteilen entstanden sein und sollten eine Mindestauflösung von 300dpi haben. Der Gewinner erhält zwei Gutscheine für den Stadtschoppen. ■

## Bild des Monats



## Das gute Ende

### Haarige Kaffeepause

Gibt es schönere Momente als eine Kaffeepause in angenehmer Runde? Augenblicke, in denen der funktionelle Hirnlappen ab- und der kreative Hirnlappen eingeschaltet werden kann? Momente, in denen man sich zwang- und sinnlos austauschen kann? Über was und wen auch immer.

So sehr ich meine eigentliche Arbeit auch liebe: Die Kaffeepausen gehören zu den schönsten Minuten des Tages. Mit dem Getränk hat das übrigens nur am Rande zu tun. Ich würde auch Tee- oder Selterspausen einlegen, aber der Kaffee hat sich in unserer westlichen Welt nun mal als beherrschendes Arbeitsunterbrechungsgetränk durchgesetzt. Zum Glück steht in unserem Büro keine Kaffeemaschine, denn so bin ich zweibis viermal am Tag gezwungen, meinen sitzfaulen Körper zu erheben und wenigsten ein paar Meter zurückzulegen. Am Ziel erwartet mich nicht nur ein beeindruckend zuverlässiger Kaffeeautomat, sondern auch eine ebenso zuverlässige und angenehme Kollegin. Ist Fortuna mit uns im Bunde, gesellen sich – wie aus Zauberhand – just in diesem Augenblick andere Kaffeepausenbenötiger zu uns. An Gesprächsthemen mangelt



*Ralf Dieter  
Pressesprecher Stadt Kitzingen*

es nie. (Un)nützes Wissen wird ausgetauscht und angehäuft. Dem geübten Blick eines Kollegen fiel bei diesem Anlass kürzlich auf, dass die geschätzte Kollegin ganz offensichtlich beim Friseur war. „Façon?“, fragte er, was alle Glatzenträger im Raum nicht fassen konnten. Sie verorteten den Façon in die 60er-Jahre des letzten Jahrhunderts, mussten sich aber belehren lassen, dass dieser Fade-Cut nach wie vor en vogue sei. Bei Frauen und Männern gleichermaßen. „Garçon!“, warf ein anderer Kaffeetassenhalter überzeugt ein und wir fühlten uns für einen kurzen Moment in ein französisches Bistro versetzt. Der Frisurenexperte servierte uns überraschten Zuhörern aber alsbald die Erklärung: Als Garçon wird nicht nur ein Kellner, sondern auch ein Haarschnitt beschrieben, der bereits vor 100 Jahren in Hollywood auftauchte. Als die Kollegin auch bei diesem Tipp die akkurat geschnittenen Haare verneinend schüttelte, war der Kaffee leer getrunken und der Ruf der Arbeit hallte deutlich durch die Flure. Undercut, Micro Bangs, Mini Bob und Glatzenheini machten sich wieder auf den Weg in ihre Büros. Zurück blieb ein lächelndes Pony. ■

## \_Uns liegt das Bauen im Blut, also bauen wir.

Manchmal ist es wichtig zu wissen, warum jemand tut, was er tut. Und auch, warum er sich so sehr von anderen unterscheidet. Darum interessiert es Sie vielleicht, dass unsere Familie schon im Jahr 1890 das Bauunternehmen Rosentritt gründete. Und dass die Leidenschaft fürs Bauen seither von Generation zu Generation weitergegeben wurde. Da ist es kein Wunder, dass unsere Projekte durchweg Authentizität ausstrahlen. Und nicht am Menschen vorbei, sondern um den Menschen herum geschaffen sind. Dies betrifft sowohl unsere Wohnungsbauprojekte als auch den Bereich Gewerbeimmobilien. Kern und Ansatz unserer Arbeit gründen immer und ausnahmslos auf unserem Leitmotiv:

**Qualität aus Begeisterung**




**IHRE NEUE MIETWOHNUNG IN KITZINGEN CITY**



### DAS NEUE STORG

- ✓ 2- und 3 Zimmer-Wohnungen
- ✓ Individuelle Grundrisse von 34 bis 111 m<sup>2</sup>
- ✓ Direkt in der Innenstadt gelegen
- ✓ Erstbezug im kernsanierten Wahrzeichen

PREISE UND DETAILS

[www.rosentritt-wohnbau.de/storg](http://www.rosentritt-wohnbau.de/storg)



**€ 60.000 Tilgungszuschuss**



### WESTQUARTIER

MARSHALL-HEIGHTS-RING 3-5 · KITZINGEN

- ✓ 32 Eigentumswohnungen
- ✓ 2-Zimmer-Wohnungen mit ca. 44 bis 70 m<sup>2</sup>
- ✓ KfW-Förderkredit mit 40 % Tilgungszuschuss
- ✓ Nachhaltige Energiegewinnung
- ✓ Parkartige Anlage zwischen den Häusern

PREISE UND DETAILS

[www.westquartier-kitzingen.de](http://www.westquartier-kitzingen.de)



**HERRLICHE LAGE NAHE KITZINGER HOFRAT**



### AM HOFRAT

MULDENWEG 49 · 97318 KITZINGEN

- » Bleibende Werte im Kitzinger Westen
- » Charmante Wohnanlage mit 6 Wohneinheiten
- » Barrierearm, hochwertig & naturnah Wohnen
- » Nachhaltige Energiegewinnung

PREISE UND DETAILS

[www.rosentritt-wohnbau.de/amhofrat](http://www.rosentritt-wohnbau.de/amhofrat)



**Egal ob zum Selbstbezug oder Kapitalanlage – jetzt kostenfreien Beratungstermin in Würzburg oder Kitzingen vereinbaren!**

Rosentritt Wohnbau GmbH · Tel. 0931 4658535-0 · Sanderstraße 35 · 97070 Würzburg

[www.rosentritt-wohnbau.de](http://www.rosentritt-wohnbau.de)